



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

98 (28.2.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-328112

Bringeriche 30 Pfg., burch bie Doll

Schluft ber Angeigewstunahme für bas Mittagbiati morgens 1/9 lilyt, für ben fibenbbintt nacher. 3 Mgr.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

"Generalanzeiger Maunheim" Sernfpred-Thummern:

Seitschriften - Abtellung 1449 Schriftleitung 577 unb 1449

Badilche Reueste Rachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Saglich 2 Ansgaben (auber Sonntag)

3weigichriftleitung in Berlin, II W. 40, In ben Belten 17, Berniprech . Mummer Telephon . 2mt Sanfa 497.

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Land- und Hauswirtichaft; Technifde Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundichau; Wandern und Reifen fowie Wintersport; Mobe-Bellage; Frauen-Blatt.

Nr. 98.

Mannheim, Montag, 28. Februar 1916.

(Abendblatt).

Erfolgreicher Angriff in der Champagne: Ueber 1000 Gefangene. Weitere Fortschritte um Berdun.

Großes Sanpiquartier, 28. Febr. (BIB. Amilio.)

Wellicher Briegsschauplag.

Die Artillerief ampfe erreichten vielfach große Beftigfeit.

In ber Front norblich von Mrras berricht forigefeht leb hafte Minentatigteit. Bir gerftorten burch Sprengung eine 40 Meter ber feinblichen Stellung.

Bu ber Champagne ichritten nach wirt. famer Genervorbereitung unfere Iruspen gum Angriff beiberfeits ber Struße josen verschückt sich also unwer webe. Somme. Bh. Sonain. Sie ernberten bas Gehöft Rubatin nab beiberfeits babon bie frangofifden Stellnugen in einer Ansbehnung bon aber 1600 Meter, madten 26 Offigiere, 1009 Mann gn Gefangenen und erbeuteten 9 Mafchineu-

newehre unb 1 Minenwerfer. wiederum neue herengeführte Maffen in ber. gefundenen Ranpfe ein gewiffes Rachloffen gebliden Augriffsverfuden gegen unfere Stellungen in und bei ber Sefte Donaumont, fowie auf dem Darban. wo ein ftarter Angriff, ber gegen unfere mont

Unfererfeits murbe bie Daashalb. infel von Champaenville bom Frinde gefäubert. Bir ichaben unfere Truppen eng die Teile bes Feindes, die bort Linie in Richtung auf Baderauville Guft faffen tonnten und fich mit Dube balten.

In ber BBoemreebene murbe ber gug ber Cotes Lorraines bon Dften ber an mehreren Stellen erzeicht

Defilicher und Balfaufriegsschanplag. Richts Renes.

Oberfte Beeresleitung.

Die Bage um Berbun wird burch verstveifelte Betfuche ber Frangofen gekennzeichnet, die verloomen Stellungen in med una Douaramont wiederungewinnen. Aber dieses Amerinen gegen en michtigen Erfpfeiler ber Denerbeschigung Herbun bielbt franchtion, noir formen ficher fein, only die Franzosen diesem Beginnen die umarbaneziten Menjdsenopfer doebeingen, um die Givere Bedrohung ber gangen norböftlichen Beringungen Berbuns aufzuhalten. Bisher ift ber Grfolg ber Bemühringen fein weiterer geocien, als bas die Franzosen sich selbst ungeseurce geschwolche hoben mit biesem milben Anrunen gegen den wie ein jähes Kop aufsteigenden Berg, auf dem die Pangerschte Douvenmont legt. Dougunsont ift genommen worden, nachdem seine Panzerung durch unsere schwere Mrtillerie, seridprentert mar, bie überall fofort unserm Bordeingen folgte. Es ift sicher, b e biefe fchoere Artifferie bie Stellungen in ber Feste Dougument und in den Werken von Handanmont beseit halt: bie französische Harresseitung schickt ihre Truppen gerabez: in rine Holle. Die Wut biefes Anvennens gegen die otugetvonnenen beutschen Stellungen with unt

Der deutsche Tagesbericht. auch nicht angibt, bis wie weit an die Festung Die Franzosen vernichteben dieses, wo sie moch eindelten bes Deutschen Reiches, wie & B. das der bei beutschen die Beutschen die Bernbendungische konde, das fast dem so oft Abenbbericht von gestern gewinnen wir einige Anhalispunke, er wilt mit, daß in der Woever bie beutschen und frangosischen Borposten bei Blangee und Moranville in Fühlung mit einander geralen find. Diese beiden Orie stegen von den beiden Ostsjosts Tovannes und Mondoinville nur elwa 5-6 Rilometer entfernt. And diese Schriswehren an der Ostfront hörmen also schon necht balb unter bas Feiner ber beutschen Geschühre gezaten. Auch bart am Ofnefer der Maas schreitet der deutsche Angriff unablöffig voetwards. Der von Rordwessen dis an die Osspont sich hinziehende konzentrische

Der französische Bericht.

Boris, 38. Febr. (WID: Widslamtfid). Amtlicher Bericht vom Sonntog abend: Bwijchen Soiffons und Reims ger-

ftorungsfeuer auf bie beiden Berfe gegenüber Benigel und öftlich von Tropon. In der Gegend nördlich von Berdun wird

Im Gebiete bon Berbun ericippften fich nach der Seftigfeit ber an ben Bortagen ftattber Anstrengung bes Feinbes gemelbet, außer swifden ber Sobe bon Donaumont und bem Blatsan nörblich bes Dorfes Bang, Stellung unternommen wurde, gurudgefcblagen murbe. Deftlich und weitlich der Stellung von Dougumont, deren Abhänge mit deutschen Leichen bededt find, umflammern unfere

Rach den lehten Rachrichten ift die Cote de Zalou ebenjo für uns wie für ben Feind unbaltbar durch das Feuer der beiden Artillerien und ift von feinem der beiben Gegner

Im Boemre nohm ber Feind Gublung mit unferen Borpoften in Richtung auf Blansee und Moranbille, wo feine Berfuche fich gegen Cote 255 zu entwickeln, fcheiterten.

In ben Bogeien Artilleriafambf. Um Bartmannsmeilertopf, in ber Gegend bon Genones haben wir eine feindliche Abteilung unter Feuer genommen und

Belgifder Bericht: Rube auf der gangen Front.

Einzelbeiten von der Schlacht.

c. Bon der ichweiger. Grenze. 28. gebr. (Briv.-Tel. 3.) Ueber die Schlacht bei Berdun bringt die "Boffer Rationalzei-

tuma" folgende Einzelbeiten: Die wir erfahren, wird bie por Berbun eingeleitete Schlocht von der Armee des beutschen Proupringen geschlagen. Biele Biomere geben neben ber ? unterie ins Gefant, wie eben im Stellungsfriog neben ber Infanterie auch die Bioniere unenthehelich find. In bem in Frage isebenden Stampfabidmitt war die franzölische Linic äußerst storf ausgebout worden. Richt blok Erdwerfe, wie fie fiörfer auf der gefannten Deftirant nicht anzutzeisen find, ningten bon ben Deutschen genoumen werben, fonbern

don gebieben ift. Aber aus bem frangofischen eine größere Bablbrauchbarer Gefdilae me Maschinengewehre, Die gesetzten französischen Truppen maren bei ber Gefangennahme bollig erichopft. Den ftarkften Widerstand leifteten die Franzosen in der Gegend des Dorfes Becamiont, befonders im Coureswalde. Der Befit dieses Bunftes foll übrigens für biefe Kümpfe ausnod) 20 Minuten were out Saint 337 the exte beutsche Botterie aufgesahren. Rach biefen Stellungen wurde Herbebois genommen. Aber erst, nachbem bas Sentrum noch meiber borgetrieben morben mor, rildte bie fransöftiche Flonte unter dem deutschen Drud ebensalls

Die Stimmung in Paris.

Einen intereffanten Bericht über bie Stimmung in Paris angesichts der beutschen Angriffe por Berdun finden wir in ber "Limes" bom 25. Februar:

Gang Frankreich richtet fein Angenmerk beute auf Berbun, mit eben ja viel Beforgnis, jeboch mit weniger Befürchtungen als zu der Zeit des gwooltigen und enticheibenden Kampfes an der Marne, wo die Hauptstadt selbst bebroht war. Viemand ist töricht gewag such nur einen Augenblid zu behaupten, des die wütenden Ane auf das Officer elibas anders debenien, als die Einleitung au einer Zeit fchirffter Span-nung. Man filblt allgemein, bog die Deutschen burd die Eroberung den Berbun is biel au ge-nehmen haben, daß fie anscheinend auf den Erfolg oder Migeriolg der gegenwärtigen Offen-five Ba dangue frieden. Die Urlachen, die ber-anlast haben, das der Armes das Krondringen biele ichwierige und efrenhalte Ausgabe Aber-tragen wurde, find verschiebener Art. Zweisch-los ist ein bynastisches Interesse im Sviele. Die militarifden Borteile ber Emnahme eines folch bebeutenben Blabes für bie gunchr und Berteibigung an ber gangen Offront finb augen-feheinlich bie Wirfung eines Erfolges auch nur peographilder umb burduns nicht freeegilder Urt auf die fommende beutsche Kriegsanleihe wäre beträcktlich. Es ift nichts verfäumt worben, mas bie Ergielung bieles Erfolges ermöglichen binitg. Alle Berichte von ber Front melben einktimmig, bag felbst bas furchtbare Artilleries leuer bet der Offensive in ber Champagne fich wie ein einfaches Sprühlever audnimmt im Bereich zu ber rudlichtstofen Beichiefjung, bie abrend ber Woche über die Wahhoben hinnen ibre Tonner fandte. Die gewolltigen 30,5 und ill Bentimeter Beschünge, die von den rufflischen und servischen Fronten gurudgeschafte wurden, um in dem Glesomipiel mitgutun, erhöben die Bacht bes furdabaren Spatemperfes ber Artile erie, bas die gange Gegend umgebildet, die Bongestaltung umgebreht und gerrütter, bie Berfcongumen und deledelchigungen serriffen, ge-iholten und verwiffet, mittels pleisender Ge-ichose Sügel aufgeworfen und Klüfte gegraben hat. Lock niewals ist eine Schlade in eingehend borbereitet, ein Deer is reichlich mit den wefentlichen Wertgerigen für den Gieg vorbereitet wor-ben. Der Krendring, ber in bem Abichnitt gwiben Bauenpis und Gtein abei Armeeforps au

mitgenoumenen preußischen Garbeforbe gleich Die moralijde Borbereitung war nicht weniger fongfältig, erfolgt. Das langiame der Birfung deutscher, ichtverer Gronnten auf- aber fichere Beftreben des Birrverbands nach durch die Beteiligung der Italiener an dem ge meinsamen Kriegsret in Baris um einen Schritt weiter gefördert werden wird, die ungeheuere technische Mobilmachung, die Auslicht auf eine Fint neuer Mannschaften aus Größbritannien nung ben Deutschen iowohl in den Schübengenichloggebend gewesen sein. Die standssische und den Deutschen sowohl in den Schübengräben wie im Hauptquaretter die Möglichkeit eines allgemeinen und vereinten offensiven Korstoßes und nurde de in a h e d d I i g a uf g e r i eb e a. Berstärfungen konnten nicht mehr derangesücht werden, weil eine deutsche Moschübengemeinen und vereinten offensiven Korstoßes auf handlichen Kronten des Weitschen est Angen gerückt hoden. Sie find jest in dem großem
Kannble an einem Keitzunkt angelangt, wo sie
sichen unter mehren, der Kreiser nehmen konnte. Schon
nach 20 Minusten war auf Vannkt 337 die erste
schon in den Deutschen sowohl in den Scholierung
winsichen inder Arbeitenkten der Kreiser
schol von der Kreiser nehmen konnte. Schon
nach 20 Minusten war auf Vannkt 337 die erste chopfung, wodurch fie der Gnade derr Gegner preisgegeben wären.

Withrest bes Winters but sich au der ganzen Front eine gewisse Abstrampfung in dem Stelinngstrieg gezeigt. Trop aller Jucht und der gutenStimmung unter den Manuschaften wurde nahrgenouwen, daß der Feind nicht mehr wie rüber danach frecht, aus dem Schut der Erüben früher danach frecht, aus dem Schut der Erüben hinandzugefangen; ab ideint ihm an einer Gewähr dafür zu liegen, daß die ihm ankallende Handling auch wirflich der Beühe wert ist. Eine solche Rusicherung ist den Truppen exteilt worden. Saah dem "Bett Harrisen" haben die Mannichafter eine weitere moralische Aufman. terung daburch exhalten, ball der Oberste Kriegsherr am Sambtog leibst in dem benticken Daupt-guartier in Frankreich eingetrossen ist, wo eine "Generalprobe" des großen Angriss in einem Scheinfampse hinter den Inien kattsand, wobei nuncherlei fossenliche Kattskäge absetzen. Diese Susanmenziehung von Streitfräften war das Bortpiel zu einer Hanblung ähnlich bersenigen, welche die Deutschen an dem Dungies unternahmen, wo Selbmarichall v. Wadersen auf eine beschränften Front burch die rufflichen Binien brang. Bis feht hat nach filmi Tagen eines beliviellosen Kennyses ber beutsche Generoschab seinen Broed burchaus versehlt. Es ist übnen mit einem furchtboren Auftbanbe gestungen bes französischen Linien auf eine Entsernung von 2000 Meter gurftelaubrongen, an feinem Bunfte fegungöstelling zu barchbrechen.

c. Bon ber fdweig Grenge, 28. Febr. (Briv.-Tel. 8.) Bie bie Boffer Rochrichten melben, schreibt die italianische Beitung "Stalla" jum Bochog auf Berbung, men fitble in Fountreid) bereits beutfich bie Enfchttenung eines großen Schloges.

neutrale Urteile.

c. Bon ber ichmeiger. Grenge, 28. Febr. (Briv.-Tel. 3.) Der "Bafter Unseiger" bemertt bag urit ber Beschiegung von Dougument die augere Fortelinie gerade an der Eife ausgebrochen fei, wo fie in dem Biered ber Berbuner Befeitigungsanlage bon ber mordfüblichen in die oftwestliche Richtung übergebt. Das beißt mit anbern Worten, die norddilliche Ede biefes Biereds fei eingeschlogen und ber Beg in ben Ruden ber Dft. und Rordoftfront bon Berbun

r. Don der ichweiger. Grenge, 28 Febr. (Brin Tel. 3.) In dem Fall bon Dougumont bemerfen die "Burcher Reuen Radrichten": Dit bem Fall der Berbuner Bangerfefte Donoumont, ber nördlichen Somptlitellung bon Berbun, burfte bas Schidfa!

uon Berdun in Balde befiegelt fein, womit bie gefamte englifd efrangafiide Front ericuttert ift. Der Sien bon Berbun bot fich gu einer ber größten Baffentaten des Beltfrieges empeitert und der Memee bes beutiden Gronpringen einen erften Blat in der Kriegsgeschichte aller Beiten ein-

Die permanenten Forts von Berbun.

Mass ber Mitteilung unserer oberiten Seeres-leitung founten toir erfahren, baß die Bangerfefte Dougumont ben norboftlichen Edpfeifer der permanenten Hauptbesestigungelinie von Berbun bilbet. Es ist nun von Intercije, welche weiteren Eiserfe biefen gongen (Mittel Berbuns bilben. Auf bem rechten Ufer ber Mons befinden fich ungeführ in halbereissorunger Art um Berbun benum 7 ftorte Fores außer dem bereits genannten Dougumont und dem nach Sabolten fidt mijdeliegenben Fort Baur. Dieje Foets find Belleville, bas nut wei lesten gegen ben Lauf ber Maas vorgelagert ift und sich mit einigen Batterien an die Moor unschließt, serner Fort St. Ditche i, Offlich von Belleville. Norbofiliei babon befindet fich das Fort Souville, das gwijden Rort St. Wichel und Fort Bour gelegen ift. Weiter find oftlich dage liegt wieberem bas Fort Tavan nes, Bon blet mis geht ber Streisbegen wie bernem mach Subtreften mub feint fich im Fort Belrupt fort, das bereits fühllich der Straffe Berbun-Chain-Weis gelegen ift, während bad norther agnorante Fort Lavannes biefe Straffe Das nächte Fort ift nun abermals ge gen Güboften vorgeschoben. Es handelt fich um has Bort Rogellier on ber Strafe noch France. Endlich ift noch füblich von Berdun un ber Maas das Fort Sandeinville gu ermähnen. Die Ivischenraume sind durch Batterlestellungen gebeckt. Diesem Salbkreis simb melwere Berfe vorgelagert. Am linten Ufer ber Maas liegen auf dem augersten Gürtel gleichfalls ungefähr in der Form des Halbfreias die Forts Dugny, jum Schutz der Eifenbalut nach Louis, gegen Westen schließt sich bas Bent Lanbrecourt an. Es folgt min nads Morben, weitlich von Berbun in der äusgerisen Linie bas Fort Bois-Bourrus und endlich nordweillich von Berbun bas Fort Marre. Diefe beiben beden mit mehreren Werten bie Strone nady Baris und Reines.

Die beiben Hauptstigen ber inneren Binie, weitlich von Berdun, bilben bie gwei Gorts Chaune und Regret, bon benen Whomme grade morblish fiber Regret gelegen ift. Es find bier nur die größten Foris genannt, impett fie die Pfeiser der permanenten Beseitigangstinie bilben. Die Anlage dieser Werke geigt out bas Jahr 1874 juribe. Sie find aber fiets in mobernfler Escije emenert worben, ba Berbun als finfer Alligeffeligpunft ber Lini Berdun-Toul von den Franzosen steis mit geöß ter Borfiefrt behambelt worben ift. Schon biefe iterfen Forts geben eine Berftellung von ber Stärte der Feftung. Es fommt nun bagu, daß bie Proifdemanne and burch Berte und Batteriojullungen porjuglida gebedt finb, fobuja eine volling zujammenhängende Mauer im Berbum geschuffen worden ist. Die Stürke ber eben gemmuten Seitungswerfe gab gerabe in ben leis ien Tagen noch ben französischen Zeitungen Ge legenheit, suberfichtlich in die Jufunft zu bliefen summed in ben 19 Kriegsmonaten noch mancher ici zur Beeftarfung biefer Werfe geian morben fein foll. Welchen Umfang biefe neuen Becitiquing@oxbeiten baben, bie jidr mohl houptadulid auf Gelänbeverstärfungen bezogen beben dirfren, wijfen wir nicht. Die Erstimmung von Dougamont in jo furger Beit wird aber mobil ben fransofischen Militärscheiftstellern gezeigt haben, bas thre hoffmingspeubigfeit vielleicht em menso periodist ut (Berlin A.)

Soll man den Franzosen die Wahrheit jagen?

Anthupfend an eine Forderung des Historifers Union mad einer "Wahrheitsbur" ichoeibs Senator Steeg im "Rappel" vom 18. Februar, dağı andı er inn Anjung des Reieges die Baheeit als am Geeignetsten für bie Seele bes Solfes gehalten habe, er frage fid) jest aber bod), ob gegenwärtig die Wahrheit dem Eranten nicht mehr ichaben als nühen würde. Man folle ber Regierung declossen zu entscheiben, welche Radpichten ge ignet waren, die Rube ber Bevolferung und bie mocollische Peftigleit zu geführden. Diese moralifde Gestigfeit fei die Geundbebingung bes

Urfprfinglid, im Anjang bes Arieged, betie man gipel Wege geben tonnen: entiveder alles agen, olme Rudbalt und obne Beiconigung, to berfahren, mie man getan bat. Db man bamit Recht ober Unrecht gehabt bat, ift jehi gleichgiltig - es ift eben gefcheben, und co mare mur löftig, wenn - was unwahrligeinlich ift und ernfte Umftanbe gwingen wurden, gur Norten Merbode überzugeben. Bir baben b Gepflogenischt gehabt, die Berichte zu mit bern und abanfchwaden: Gine ploblid Menberung murbe feine Starfung, fonbern ein dwere Erichatterung bebeuten. 29 oben ein foldes Experiment in auch verluch als por einigen Monaten ein milberer Benfin wind fiber bie Blatter himmebte. Sofort tabelt man, entruftete fich und fritifierte, ce war mu noch bon unferen Sehlern und Irrilimern bi Mede. Das Bublifum wurde irre, es wuste nicht mehr, was es glauben follte, es war nich mehr möglich, von "moralischer Reftigkeit" zu reben. Run bat man wieder bas men eulpa durch maa gloria erfest, man lächelt wieder bas Bertrauen ift wiedergefehrt! Man wieg fich in ber Sicherbeit unferer biplomatifchen um militärischen Erfolge. Bos würden wir alfe gewinnen, wenn wir wieber eine Leichenbitter niene antichten? Man jollte ober bie öffentliche Meinung in biefem Sicherheitsgefühl erhalten indem man gemissen Enten sofort die Flüge beschneiber. Golche Jerführungen find gefähr licher, ale fie ausieben. Gie regen gunadift auf dann stimmen sie traurig, wenn bie Masse ber Traumen ibrer Einbildungafraft entfagen mußt Die große Maffe unterfcbeiber nicht awischen ben Radirichten, die mit, ober denen, die obne Regierungoftembel verbreitet werben; fategorische Dementis, die das bementieren, woo bementiert werben muß, fonnen bie Dinge im mer wieder ins richtige Bicht rifden.

Der englische Bericht.

London, 28. Sebr. (1923). Richtomilia.) familider Berickt: In der vorigen Rocht wie fen mir einen schweiten Angriff auf unfere Criben norbifflich bes Rangle bon Precu nach Comines surud. Bei Sullud, Abern und Armeritieres mar beute auf beiben Seiten die Artiflecie tötig.

Ein icharfe Rote an Boringal.

Berlin, 28. Febr. (Briv-Telegr.) Deutschland bat an Bortugal eine fcharfe Rote gerichtet in ber mit Rudficht auf bie Bertragsbestimmung, bag bie Beidilagnahme benticher Schiffe nur nach borberiger Regelung ber Enticobigungefrage mit ben Intereffenten erfolgen fonne, bie Rudgangiamadung ber portugiefifden Dagnabme mmmehr auf 11,4 Millionen Bire begifperlangt mirb.

Rücktritt Sajonows?

O Rotterdam, 28, Jebr. (Briv.-Tel. 3.) Minerpa" Minbigt ben bevorstebenben Rud. tritt bes ruffifd, n Ministers des Aeugern

Die Beute von Durazzo.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

Bien, 28. Febr. (292B. Richtamflich.) Amtlich wird berlautbart:

Unffifcher und Italienifcher Mriegs: fchauplay.

Richts von beionberer Bebeutung.

Süböftlicher Ariegsschauplag.

Unfere Truppen haben in Duraggo bis ente nn Bente eingebracht:

23 Beidube, barunter 6 Ruftengedute, 10000 Gewehre, biel Artil leriemunition, große Berpflegungeporrate, 17 Gegel- und Dampfichiffe.

Allen Augeichen gufolge ging die Flucht ber Italiener auf ihre Rriegofdriffe in größter Unordnung und Saft bor fich. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalfinbs:

v. Sofer, Felbmaricolleutnaut.

Die Freude in Wien.

* Bicn, 28. Jebr. (Briv. Tel &) Die Biener Sonn- und Montagszeitung" fdreibt: Die Nochricht von der Belegung der afbenischen Somptstadt hat in Wien den tiefsten Eindruck semodit. Schon in den ersten Nochmittagstunden war vor dem Kriegsminifierium eine ebbafte Bewegung zu beobochten und je weiter the Beit poridicitt, befte bichter murbe bie Menidenmenge. Als donn unt dem Befonntwerben ber Beiegung Durossos das Kriegs- land abberufen. ntinificcium Plaggengala enlegte, fam es an begeisterten Stundgebungen. Immer wieder Einer Befersburger Meldung der "Minere musite der Kriegsbericht verleien werden. ben Lofolen, wo Mufif spielte, ftimmten die Berbanblungen wegen Beilare-Ravellen bei dem Befonnamerden der Noch- bien als endgilltig gescheitert anguridft bon ber Ginnolime Dungsgos die Bolfis feben. house on, die vom Bublifum stebend angehört murche. Die Beitungen veranftoldelen Sonberontgoben.

Die österreichische Front nicht 311 durchbrechen.

* Burico, 28. Jent. (Beib. Tel. 3.) Der Betersburger Berichterstatter bes Temps melbet, daß in ensfischen Militärkreisen die Hebergeugung Oberhand gewinnt, daß on einen Durchbruch ber öfterreichiden Front in Walisien und der Bufowing nicht zu benten sei. Die meisten in Betracht fonunenden Puntie, wie Kolomea, Stanislaus, Salitfd, Schoborow, feien zu zmeinnehmboren Zeitungen umgewendelt.

Der öfterreichifdje Buftangriff in Oberftalien. * Bugano, 28. Febr. (Brin. Tel. a) Aus Mailand wird indireft gemelder: Der Schaden bes letten öfterreichifden Luftangriffes auf Cheritalien wird

Rube in Montenegro.

@ Umfterdom, 28. Jebr. (Brin. Ich 5.) fige Blätter ersohren ous Agrain: Roch Bribainadicidien aus Montenegro rignint dert oas tanliche Leben einen vollkemmen rubigen Berlauf. Die Goldoten find nach ber Bafjenniederlogung zu ihrer gewohnten Arbeit surfut pelebrit umb um bie Frage, ob mit Dellerreid-Ungarn ein offizieller Frieden gefchloffen murbe ober nicht, fünnmert fich niemond. Die Mitglieber ber montenegeinischen Stabidting geben gleichfalls ihrem getröhnlichen Berufe modi. Mit bem Bigepröfibenten boben me meniae Mitalieder der Shurschting das Land verlassen umb nach Storfu wurden böchstens 10 000 montenegrinsiche Solden gebriebt.

Der italienische Bericht.

Stom, 28. John (BRD). Richtourilie.) Autlider Berick bout Sountag: Birffome Tätigbeit unferer Artillerie auf den Babe-Itenfien bes oberen Ricing und Sectoritales. 100 Detregungen feindlicher Europen leiteitelle wurden. Un der Mongofront Artillerietähafeit, die beienders beitig om Miliderbeden war. Maif bein Monte Shif (Blotagebiet) ceritorie eine unferer Batterien mit webliceielten Schiffen fembliche Berschungungen und mongen die Berteibiger gur Windst.

Gefechi Thomblung unferer Truppen Monte Reco-Gebiet und auf dem Karil. Der Beind he's einige Geforgene in unserer on Caborna

Mumänien. Das Derhältnis zu Rußland.

A Bulareft, 26. Gebr. (Brin. Tel 4) "Treptatea" meldet: Der ruffische Militärnttodee in Buforest wurde wegen salscher Berichte über die Lage in Rumanien und über die Stimmung ber Deffentlichfeit gegenifber Ruf-

O Rotterbam, 28. Febr. (Briv. Tel. 1) In sufolge find die ruffifd-rumaniiden

m Roln, 28. Febr. (Brip.-Tel.) Die Röln. Beitung" melbet aus Bufareft: Beivatnadridten gufolge ift Filipescu auf feiner ruffiden Reise in Betersburg angelommen. Der aus ruffifder Quelle ftammenden Mittellung, dog Gilipesen and Berlin beinden merbe, wird in Areijen, die ihm nabesteben, feinen Mauben beigenteffen, trobbem man bereit ift, feiner Unberechenbarteit Rechnung gu tragen. - Ueber die Aufnahme, die Filipesen in Deutschland finden würde, wird an die peröffentlichten Borte bes beutiden Unterstaatsfefretare Zimmermann dem rumanischen Bolitifer Gragor Cantacuzino gegenüber erinnert, fodaß Filipescu manches zu feben befommen würde, was ihn als geweienem Kriegsminister und aftivem Bivilftrategen intereffieren wiirde

Der Seetrieg.

Der Untergang der "Majola".

London, 28. Jebr. (MDB. Wichtomilia) Renterburo melbet: Die Benitular and Oriental-Gefellichaft gibt befannt: Bon den 119 meiften gereitet fein. Das Schiffmunde gwifden Dover und Soffestone am bintenen Teil bon einer Mine getraffen, en berricht bobe See. Der Ropitan verfuchte bergeblich bas

Liebe.

Bon Sans Scincia Chrler. Maes in bem Serion ift felriom, Des Geftjempte

Stody nie ist our Bolf to grinafit morden, wie

and unfrige; nod nie hat eines jo wemin gelocit. Dennoch werden wir fiegen, wie noch fein Gieg crumoest murbe.

Bit find die Etnatgen, die bente non der Liebe reden dürfen, naddem unfere Sand über die superiador mudis

Die uns baffen, gerieten unter uniere Macht. Wa tit ein fühne, aber in ben Grund greifende Ginficht, ju fagent: Gben barum

Gine Alut von Beichimpiumgen baben fie nor three Sceren embergeispide und une fich felber einen Maraft geschaffen; uniere Baffe blieb ungetrubt, unier Sun blant.

Und wieber eben barum ichlug uniere fiere Kraft die Geblendeten.

Man frage uniere Urfauber, lie wiffen alle nichts von Sag. Sie verminden und töten, well ed four mus, weil se sid un reinen barüber find day Deutschland flogen wird. Dien ift die Lei denichaft des deutschen Gelbaten, die meentwirtbare, gebette, überlegene, Was darin an In-lituit mirbeiett das lit, wie den Englanderen ge-gemilder, der Grimm, der wärmere Brieder des falten Sofies und der fiebe da!

Er gilt wicher die Send, went er getroffen hat. When benfe eine baran, wie swiere Sense He gefallenen Prangolen begraben und mie es

CHICAGODONAN Bir entdeden, tron der Feindichaft blieb und te Biebe. Ber fonnen wohl uniere Gefmit umvouzern, über nicht unfer Berg; diese einmalige große Et.es unto tit wanderbarerweise and ene mierer Starfe.

Do'rei beißt uns die Welt draugen die harten Sewalttäter. So gut ift bennoch unfere Küftung, o ficher unfer Teitr.

Wir dürfen das alles als ein edies Wertmal eftheilen und darin den Clasiff unferer Goffmung inden. Bielleicht ist in und ein tiefes Gefchebis bor fic gegangen? Der Ginn bes Christensums has fid) allgemeds unit bem beutlichen Weien emilde und feinen Aether barem verleuft. Wer mogt es su logen, de Pittle der Zeit wolle unter ms reifen? Und denned rüber fich die Junge

Der feinseren Anigabe bei Brieges lotgt bie andere, ichneren seine Bunden zu beiten Mer lich als frart crivice, ist bernjen, bas nicht nur un lich, sondern eineh an den Gleichwächten zu lun. In die erhöhte Mitte gerüch, darf Dentichand fich wie noch nie das Herz Europas neu-ven, "das heisige Herz der Bolfer". Die ger-riffenen Adern der Rationen werden fich wieder neinanderflechten Gein Schlag muß es

wir baben die Gentimentolität ver-Bir find willeus, die und sagemorfene ttSobl. mit turferen Beinden unstreibeutig zu mtideiden; darin ift ber undere Wille einge chlossen, und sir die Rabinst einen gesicherten, geräumigen Way unter den in seinem Zweisel selattement in fexettent.

Inbes nicht bie selbstereinindung Jorderung. welche meiteren Grengen wir bem Reich fieden. th bas Richtigene, combern melde Rittle and Delier and Seller find.

plef told technical, nein, tole piet told geben iperen, bleidt bas Was unseres Gewinns,

Die Entfrasteiter müssen bei und ben Brunnen noen, fich zu emuiden.

Es find Jerfeiner, die uns predigm, wir müß-Seele wurde am Herb anderer Götter entsacht beren Mantinen fich in eben biefer imgebeners ten Renerprobe als vom Simmel berahgeldsidt

Gewig, micht die Sentimenialität, aber das deutiche Gemit ift ein Erbe, des und den Krieg. mit getragen und gewennen bat, wir wollen es geichteben balten bon den Schwichen, die wir in ein Grembieert ablegen.

This oper Trene willen beben wie die Lait bes Rampies auf uns genommen, um das Mecht des nachdarlichen Genoffen zu ichüben. Im Zeichen einer Zugend zogen wir ins Zelb; die Scheift with auf unseren Sainen belb allen ofestear lesidiest.

Jum ersterungt scheint sier an unserem Wes delt die Weltmeicheitze ein Beisbiet gang au ent-lalten, des die lautere Justenit ein Boll cettet und erhebt, ihm den Glauben an fich felber

Bir marben biefen Glamben ichlagen, inemi wir unferen Sie unter den Wölfern nicht euf den gleichen Grund gründen wollter. (38 darf fo auch nicht die Liebe ju allem Men-

denantlig in der Liebe gem Beterland ichmini en, fie muß barin neu auftreiben. Giegen wir durch blefe, wird und jene ben Frieden jognen.

Wir ungert und nicht au. die Richter des beimgefuchten Expends zu fein, wern wir die

Aber die Spionenwirtschaft in der Sameiz

viandert in gang föstlicher Weise der weisbe-fannte Kontleuner Jano Barro in dem Rädig-urfte von Belbagen n. Känfings Monatobesiun. Er schreibe: Social materialisms ift ein Morgenipaziergang om Gee. Gelt ber Dentile allein, fo ist bas febon berbichtig. Gebr er in sureien, und mire ber Gemoffe auch em School ger, so gewinnt die Sache au Berbachemumerten. Jumal wenn man nicht schweigend einler-schreitet . . Sotort schließen sich den Lust vandelnben, als waren fie Berbrecher, ein van Serren an, die, icheinder in den Corner dertieft, both vor, bald binter und gehen. Ander Serven besjeiben Malibers, jur ben Annbiget gleich fennklich, haben feson in der Ferne gelenert, fommen und ipornstrebho entgegen und flarren und über ihre Zeitung hinveg an, um fich dem Zuge anzuschließen . . Alle von der freudigen Hoffmung geleitet, wewistens an Bort an erfomabben und an ihren Geren und Oleifter hinterbringen an fennen. bergrößert fich bie Beogeffion bated bie einbei-mischen Beteffibe, die Engel, die nur bas geübte Ange von ben Damonen gu unterfcheiben bet-So erimert unfer harmlofer Morgen forziergang an bad Mürchen von bem poldenen Schivon, au deut ein jeber fleben bleibe und dem hald die nauze Sindt folgt . . . aver man, ohne Ginexinopelb zu bezohlen, foger Bornellungen à la Bregelt, im Freien, erfeben Da wartet nor unferem Chafthof ein mohitiefannter Deur von der geheitnen Leibgarde. Er geht. field

time

THE

deno

iens

10).)

nfag.

tion-

ber-

Dec

ezer

ð.

30)

hif.

0.71

511

tien.

fter

in

四年

日は日本

Shiff auf ben Strand zu sehen, aber ber Majdytnerrounn mor liberflutet.

Bon bon, 28. Febr. (BED) Richtamelich.) Die Geretteten ber "Majola" find abends in London angefommen und erflärten, bog fich bie Explosion pormittage 11 Uhr ereignete, als bie meisten Bassagiere auf waren. Das Schis be-nann sofort überzuholen, sobah es namöglich war, die Boote zu benuten. Die Bassagiere eines Bootes siesen beim Riebersassen ins Baser: es herrichte feine Panit. Berfchiebene Berfonen mußten über Bord fpringen, ba bas Schiff binnen 10 Minuten fant; viele andere ind verwundet worden. Blach ber öffentlichen Schiffelifte befanden fich 49 Frauen und 18 Rinber an Borb; es follen nach ben letten Berich-ien eine 411 Berfonen an Borb geweien fein. 83 bon 344 Bastaren find ertrunten.

n. Röln, 28, Gebr. (Brib.-Tel.) Lout der "Rölmifchen Bolfsgeitung" liegen über ben Untergang des Dampfers "Mojola" aus Londen noch folgende Einzelbeiten vor. An Bord befonden fich viele Frauen und Kinder, die fich au ibren Familien in Indien begeben wollten In Dover sieht men gang unter dem Eindrud bes Geldsebenen. Als die Leichen der Franen and Rinder gelandet bureben, mor mon in Dover nod) ichmerglicher gestimmt; ber Berichterstatter der "Times" meldet folgende Einzelheiten: Der Dompfer wor gestern bon London abgercift. Hm 10 libr morgens fand plöplich eine beftige Explosion shitt Die Maschine verlagte und das Schiff begann su finfen, meil ber Majdinenraum fehr idmell voll Baller war. Der Kapitan hatte aufcheinend verfucht, ben Danwfer auf Strand laufen zu lassen, was aber nicht möglich war. Der Danipfer sant innerhalb 29 Minuten nach der Erplofion. Torpebojäger von Dover konnten bas Schiff nicht mehr retten. Gine Banif fand nick ftatt. Jeder hatte einen Rettungsgürtel both find biele umgefommen. Man fagt, bak nicle Rethungsboote micht früh genug beruntergeloffen wurden. Ein Boot war noch an Bord des Dampfers, als er ichon umschlug. Noch hen letten Berichten woren 411 Berionen an Borb, dorumter 240 Losforen, von benen 53 umgefonemen finb.

Indifche Auffrandsbewegungen

NO. Die anglo-inblide Geridysbarfeit hat feit Monaton alle Sanbe poll zu um mit ber Aburteilung indischer Revolutionare, beven Samblungen in englischen Bidttern Indiens unier ber stehenben Rubrit Dacotty coses so toden und schemetisch wie möglich zur Renntmis ber Deffentlichkeit gebracht werden. Der Anglo-Inder behandelt diese "bacoities" schiechtwag als Rinibereien verbrecherischer Individuen, und geführten garisen Prozesie von Lahove und Benared, in benen bis nach Penang, Singapouc, bonglong, Kanaba unb Roebamerila vergrociate Bergindnungen revolutionärer Art aufgedoft murben, burch bas bort porgebrachte Tatjachenmaterial night bon falbit als "Bodyverrats"-Broselfe legitimmerten, so muche man and sie mur u gern als Minbeseien pogelfreien Gefubels ibium. Jüngft aber nehmen biefe "bacoities", die als befonders wirfungsvolle Biglieffundgebungen gegen die englische Heerschaft in bas Brogramm ber nationaliftifchen Bartei aufgecommen worden find und rudfichteles burds griffet werben, berart überhand, boğ ber Genealinspeftor der Polizei von Bengalen in seinem iabresbericht sich zu peinlichen Eingestindnissen jennungen sieht. Die revolutionare Tätigfeit, eist es da, erhielt durch den Kriogsansberuch ine wejentliche Förderung. Eine welt gebiebene und finftere Betwegung existierte, die der Refeutierung und Museilbung junger Mnarchiben mabrent ber Gerien burch die Degemiscioren ber evolutiondren Bemegung ausgebeulet (exploiich), Hervoeragende Bengalen haben ichliefelich hogeben, bas die "Anarchiften" sich aus der Lasse der Sundenten refrustierten." Auf die ufrilbrerifche Literatur eingehend, meldet ber Beidst bes Boliselchefs eine ungewöhnliche Beriebfamteit ber Revolutionare auf biefem Geicie. Drei ganglich neue Pamphiete murben bevall berbreites neben pier afteren Flugblatin, tolleens andere banbidgeiftlich und eins

nafam an une vorüber und fpipt bas Obr wie in richtiger Jagbbund . . Aber ichen an ber lächsten Straffenede erfennen wir denfelben Biebermann von nenem. Doch er . hat blöte ich einen anderen Ueberzieber an, so dos er ein anderer scheint. Was ift gescheben? Er dat einen Montel, der sich non zwei Seiten liegen läßt. Anch mit salfchen Barten geben is Ledden warten geben ie Brüber um . . . alles um ber baar Franfen toen, die ihr Sandimann ihnen von bem Gala-

Tolden bes armen Bolfes bezahlt. Sehr wertvoll ist für die Kamilie der Spisus iber ein auf dem Telegrabhenamie flibigtes Telegrammformusar, Matürlich aus es beinchr junge, aber intereffante Dame, die uns mit Legion. Dille eines Schöftlindchens ins Gelprach au und Platos gibt. Und auch von ihren bede ich verwickeln fucht. Und alle haben uns von allen menches erlebt, von dem relegraphisch vorbers besteht met Ertegramm und in die blau anges bestehten Jusammentressen mit einer unbefanns ftridenen Mailanber Beitungen . . Gin hauptimmelplas ber internationalen ftilnboen.

Die Front im Westen. _ s) Sudvo s) Südvogesen Mutmassiiche Frontlisie.

Die leigten aus Bengalen gewelbeien bacoities bestätigen biese Angaben der Bolizei in bollem Mage. Gang Wallutta ift aus bem Hönechen fiber die am 3. Dezember in den Abendstumben verlibten Plünderungen in der Corporation Street von Kastutta, Laben an Loben murbe ausgepfünbert, und zwar zwifden 7 und 8 Uhr bei vollem Berfehr. Die Bolt giften trafen zu fpat ein, "weil fie ihre Revolver wenn sich manche Fälle, wie die seit Monaten erst vor dem Aufbruche au Jagd auf die Bergrührten großen Prozesse von Lahore und Be- beecher statt auf dem Wege gesaden hätten." Ingwischen waren die Missetäter in bereit gebaltenen Tutos ennotájen.

> Diefe lette in einer wichtigen Berfehreitrage Rashutias verübte Tollfühnheit der Rationalisten letst, nach ber Mitteilung bes Kalhettoer Rocrespondenten ber "Times of India", die Gemitter bes Chabcasog, bes gutfitulerten Bilingres, in Angit und Schreden. Der Rorrespondent regt an, bog man Belobnungen von 3000 Phip. enen soblen folle, die Mittellungen fiber berbüdnige Berjonen madjen fönnten, außerdem musse diesen Angaben völlige Distretion augelidgest weeden, ba fids foldse fount (ditoerlid) finben mürben.

> Im "lotoalen" Indien wied alfo beveits eine regelrechte Rumorra gefürchtet, vor deren Anfchlägen nicht einmal die belebteften Biertel ber Brofiftübte mehr sicher sind, Die Times of India" fündet fogor schon jest einen nauen. noch flihneren Raubzug der Nationalifien au. bie burch bas Welingen ihres leisten Blanes übermütig genodyt morben feien.

Kriegstagung der deutschen Malermeifter.

Der Hauptverband der deutschen Arbeitgeberverbände im Malergewerbe hielt feine 8. Sauptverfammlung am 14. Febr. in Stienach ab. Dem Berbandstage, der bon liber 200 Delogierten aus allen Teilen Deutschlands be-

Spionage find natürlich big Gufthofe. Rein Gesthof, feine Wirtbiafel obne ibren Jubas. Nebenall wo Deutsche, also "Berbachtige" wohnen, niftet fich gleich auch ein Spigel ober ein Spigelpaar ein. Tatfäclich wimmelte und wimmelt es in

Spinnepolis fortwährend von . . fagen wir "Algentinnen". Die meiften, allermeiften nicht in jung. Denn bas Sandwert, Die Runft biels mebr, verlangt gewiegte, reife Damen "von Belt" (und wenn es in gewillen Fallen aur bie Sehr wertvoll ist für die Hamilie der Spisus aber ein auf dem Telegraphenamie flibigies Schlangen, aber nicht aber Falig ind wie die Schlangen fein. Da flehe man am Bulte aber in in ihr allein. Batie bewahrel Dinter und stehe behreit geschauften bestehen die nicht allein. Gott bewahrel Dinter und sieht aber in nicht allein. Gott bewahrel Dinter und sieht aber in nicht allein. Gott bewahrel Dinter und sieht geschauften gesc ten Schonen bis gum feltfamften aller Blander-

mit Gummithpen gedruck in verschiedenen sucht war, gingen Sitzungen des Borftandes Distriften zirfulierten. Die Berbreitung biefer und der Gaudelogierten vorans. Zwed der zur Berürigerung find Landwirte und Gewerbeiten der Hauftliche der Hauftliche der Hauftliche der Hauftliche der Hauftliche Wachtliche Wachtliche der Deutschliche der Deutschliche Wachtliche der Deutschliche der Deutschliche Wachtliche der Deutschliche der Deutschli

> Der eingehende Bericht bes Hauptverbondsporfitsenden Arufe-Berlin liber die Berhandlungen im Reichsamt des Jameen, dent fich eine längere Aussproche für und gegen die Borkhläge anskhöß, hatte bas Ergebnis, bah die Tenerungszulage mit mehr bem 2 Mehrbeit (37,2 Williamen Morf Bobnhamme gegen 9,3 Millionen Word Lohnjamme) augenommen hourbe.

> Der Borftand murbe beauftragt, bei ben tootlicken und frädtischen Behörden vorstellig zu werden, daß dieselben den gesteigerten Materialpreifen und Söhnen entsprechend gleichfolls Erhöhungen der Arbeits. preife für Molerarbeiten bornehmen.

> Rach einem Bericht des Camorfibenden Bamfon-Bomburg fiber Aringsberles. en dit forge wurden die Vorschläge der Arbeitnehmer-Organisationen mit einigen geringfügigen Abanderungen angenommen. Den Berbandsmitaliebern follen bie Leitfate augefandt und dieselben ersucht werden, fich einpeliend mit der Unterbringung friegsbeschädigter Walengehilfen zu befoffen.

> Roch Genehmigung ber Saushaltsplane, noige Saumgsanoerungen, Erikituun ber Rahredberichte und anderen internen Berbanbsangelegenheiten wurde Malermeifter Bruse-Berlin einstimmig auf 3 Johne zum Doribenden wiedergewählt. Wit einem Abpellan die Berufsfollegen ebenso feit auszuhalten, wie die im Jefde fiebenben mehr benn 6000 Berbandsmitglieber, wurde die Tagung nach 95tilindiger Dauer geschloffen.

> Do auch zu gleicher Beit bie Arbeitnebmer-Berbande auf ihren Delegiertenbersommlungen die Bereinborungen annahmen, ift biermit ber gewerbliche Friede im beutiden Malergewerbe gewohrt

Uns Stadt und Land. * Minunbeim, den 28. Fiebruar 1916.

98'tt 👺 bent Eifernen Arenz ausgezeichnet

Plonier Chriftian & cabb. Sobn bed Stenermannes Jalob Kreyp, Sanbteille. 4 wolmboft, für Zapferfeit in der Champagne. Der Ausge-zeichnete ist bereits Inhaber der babischenfilder-nen Gerdiensinnedaille und des medlenburgischen Berdieniffrenzed. Gleicheitig wilche er zum Unteroffizier besordert. Derr Krapp ien, hat vier Söhne und einen Schologersohn im Jelbe. Ein zweiter Sohn, Plonier Jakob Krapp, hat fich des Elierne Krenz in den Kampien am Sart-

Winich Gew. Abilg. b. 3. 81.-19.; zum Doeu Dansholtungen bringend erwänicht. Biefe bend

ientraut befördert: v. Stillich, Bestmarn a. D. (Bielefeld), zwieht im Josf.Mag. Nr. 148. * Berufofftriorge für Rriegsverleste, Der wittchaftliche Berdand deutscher Jahnärzte hat ist seinen Anstellungsnachrichten barauf hingewiesen, daß eine Angahl Kricosbeschäbigter, die für ihren frühenen Beruf untauglich geworben find, Unterfunft im Sabntedniferftanbe finben Britim. Rach Angabe biefes Berbandes ift bei der überaus großen Rachfroge nach tiichtigen Kraften wach einer Ansbilbung von 2 bis 3 Iharen bem nicht felbfifteligen Technifer bei einer Arbeitsgeit von toglich höchsens 8 Stunden ein Ginkommen von minbestens 80 ML monailid, nach 5 die 6 Jahren von 200 ME, monailich gewährleiftele. In Betracht kommen folche Beute, bie ein ober belbe Beine, bas Wehde aber bie

Spracht verloren haben. Ferner kinnten fich auch

folde Ariegebeichibigie bem Jahntochniterberufe

sumenden, die nicht mehr angestrengt tätig sein

fonnen, ober infolge Riefererkumtungen ficts unter

jobnärgflicher Behandlung fteben mitffen.

* Der "Nrichboerbanb für ben beutichen Gurtenbau" bat einen Fürforgeausichuß für friegtbeichabigte Gariner und aus anderen Berufen ber Gärlnerri zu überweisende Imalide ins Beden gerufen. Ihm foll est vornehmlich obliegen, Die Frage ber gartnerijde landwirtichaftlichen Unflebelung bom Standpunfte bes Fachmannes gu bearbeiten. Aur fo wird es möglich fein. Entiaufdungen von ben ichon icherer betroffenen Invaliden fern zu hallen Der Audiduch wird ferner mittoirfen bei ber Berufaberatung, die barauf ausgeht, bag möglichst ber rechte Mann in die für ihn geeignetfte Stellung tommt. Der Reichsverband für ben beutschen Gartenbau und fein Fürforgeausschus wird über

die Berwendungamöglichfeiten Rriegsbeichäbigter in ber Gartnerei gern Ausftunft geben und ftelli genau Liften für die Unterbeingung Beschäbigter in geeigneten Betrieben gur Berfügung. Alle Bu-ichriften find an die Geschäftestelle bes "Reichsberbandes für ben beutschen Gertenbau", Berlin, Invalibenstraße 40 zu richten.

* Berfteigerung bon 30 guten Arbeitsbengfien, fdwersten belgifden Schlages in Rarisruhe. Enbe nöchfter Woche veranstaltet bie Babifche Sambwirtichaftstammer in Rarloruhe eine Berfteigerung bon 30 febr guten Bengften fcwerften besgifchen Schlages im Alter von 8-6 Jahren. Bugelaffen Ien Bieberberfäufer umb Sanbler find ausgeschlossen. Der genaus Arrmin wird noch rechtzeitig beformt gegeben.

* Die Beurlaubung von Schulern ber Bulttfdufe. Die Gr. Kreisfculamter und bie Bolfeschulreftorate in ben Städten ber Städteordung murben im Sinblid auf bie bunch ben Arring gefcoffenen außergewöhnlichen Berhälmille ermächtigt, an Oftern 1916 bie Schuler unb Schülerinnen, welche die Bollafchule 8 Jahre mit Erfolg besucht haben und dem oberfic" — achten — Schuljahr angehören, bas erforterfiche Entlaffungealter aber noch nicht erreicht haben, auf Anfuchen there Stiern ober beren Stellbertreter mabrend bes Rrieges nom Befuch ber Bolfeichule zu benrlauben, wenn und fowelt fie nach Bescheinigung bes Bürgermeifteramis und nach Anschanung der Orinschulbehörde thees Bolinoris ober three Deimatgemeinde gur Aufrechtechaltung bes landevirtschaftlichen, faufmannischen aber gewerdlichen Bekriebes ihrer Eltern ober zur Berhütung ber Kot in ihren Janiffen son biefen bringend benötigt werben. Die beurlaubten Schüler und Schülerinnen boben jeweils während ber Dauer der Benriaubung am Foribilbungsunterricht beilgunehum. Bei Richtbrachtung biefer Berpflichtung ift bie getrobete Bergunftigung gurudgugieben.

* Der Danitoflegeverein muß feiner fnappen Johresberichtes vernichten. Die Benembistigleit erledigte fich in gewohnter Beife, in ber Stadt solds wie auf vom Waldhof und in der Milale Reducau. Der Krieg verschlechtexte leiber die finanrielle Lage bes Bereins, weshalb um Erhöhung ber Bufchuffe von Rreibansfduf und Ciabt, auch um Erfehring von fehr hoben Krankingelbern für bie Pflegerinnen gebeten unrebe, Un Geschenfen ging natürlich we iger ein, ebenfo an gurückerftatteien Bflegeloften. Dem fleinen Bereinsbermogen muchten 2 672,88 Marf entnommen werden. Sa ichmoli auf 2 400,24 Mart sufaunnen gegen 5 078,12 Mart im Borjahre, 22 Miglieber ichieben aus, es konnten mit 4 neue gewonnen werben. Die Mitgliebergab betragt 561 (570), Die Beitrage fielen von \$201 auf 3,223 Warf. In ber Innenftabl wurden 88. auf dem Waldhof & Bflagerinnen beschäftigt in 800 Bflogen mit 5373 gangen und 1818 halben Aagen. regen 584 Bflegen mit 5489 gongen und 1799 alben Tagen im Borjahre. In Rectaren arbeiteten Bflegerinnen in 74 Bflegen in 868 gangen und 288 halben Tagen, gegen 08 Pflegen mit 550 ganen und 190 halben Tagen im Borjahre. An diefer Stelle fet Allen, bie bem Berein mit Rat und Ant, mit Gielb und fonstigen Waben im Laufe bed Jahres und an Beihnachten unterftütten, berglich gebant! Es fei aber auch bie beingenbe Bitte ausgesprochen bie Mitglieber möchten bem Berein, ber in biefel Seiten femerer Mot mehr benn je in Uniprudi genommen wirb, inen Meiben. Die Geichaftsfielle in M Sa wirb an 1. Mars bu, Johnes wieber täglich bon 9 bin 101/2 life geoffnet fein.

* Bur Berwertung bon Ruchenabfallen. Denn Sin zweiter Sohn. Violer Jasob Krads, hat his ineiter Sohn. Plante hab eine Geberne Recht in der Kampfen aut Sari gerbering von der Merkenberungen in der Kampfen aut Sari gerbering von der Merkenberungen innerhalb des 14. Auch na välle date puter Erfolg. Es kommien zwölf Rüchern von Schweinen, Riegen und hab den av det in der Angele von habe der von habe der Angele von habe der Angele von habe der von h

MARCHIVUM

200

Da

Age

ist #

112

10008

Gew

in g

11110

+10

des

Ver

(0)

86

WC

11.5

12.8

Ciees

dias Besc

16 761

Wel

Di

Victor

Ceta

0.05

TARTE

Hob :

grebu

acte:

W

21-46

THOON

知期

guage

(chel

betel

Di

CHOSE

nâmi

beim

hilad

War

Für 210

DECH

dage

ute

charg

rest.

nich

THOU

Rinic

den

der

with

ange 1935

B

Di

raisen inheinen noch angunehmen, bast nach wie die Abbolung der verwendbaren Auchenab ille bund bie Stadt beforgt wird. Dem gegen ber fel barant hingavielen, bast bie bon Ashrichmanners mitgenommenet Kildenabiall ungenügt verloren geben, da für die Blichter die Ichholung an den findtischen Absagerungsplätzen mit zu wiel Schwierigseiten verlönipit ist. Leiber gibt es aber auch immer noch Somsfranen und Föchingen, die die Heine Mülje ichenen, das Branchbare wom Unbrauchbaren zu trennen, fie sehen noch nicht ein, daß sie eigentlich dazu ver-pflichtet sind, ihr Scherstein zur Laterlandsverteibigung beigmtenern. Wenn fie aber bie Dontbarfeit ber fammelnden Beute für famber gebolitmes Sutter feben, werbeit, fie fich gelub reichlich belohet füßlen für bie Heine Strbei Natürlich ist es immer am besten, wenn fich b Bewohner eines Caules zujammentun und alles in einem gemeinsomen Gefag im Sole bereit. Rellen, weil baburch ben Abbolenben bie Arbeit existincent wird. Bluf diese Art fann and bos Heinste Quantum verwertet merben. Wilt bods pier der diem der alte Spruch: Biele Wenig geben ein Wiel!" Wir hoffen, daß dass iede handfran ihren Stolz darein leigt, einen Abneh-nze für die Absälle zu baden. Abreifen von de-reitstellenden handlaltungen wie von Züchtern verben wieder entgegengenommen von Frau Dr. Der Griedmann, Abeinfr. 1, ibwie von der Zentraffielle der Kriegsernahrung und bes Sanstrauenbunbes, Blathaus, und im Biro ber Kriegefochfurie in ber

* 2000- und Aleiberfammlung bem Roten Areng nut ber gentrale für Rriegefürforge. Dir machen nochmale auf Die Angeige in Rr. 98 (Sametag Bbenbblatt) aufmertfam, monoch mit bem Ginnmmeln ber bereitliegenben Bunbel am morgigen Dienstag begonnen brirb. Wer eine Gabe fpenber will unto bie andgefillte Berbeforie noch nicht abnefandt bot, moge bles noch beute tan. Abreijet frau Glia Delfe Lamenftrage 36. Much Gelb. gaben werben mit Dant angenommen. Jugenbwehr und Soldeten, burch Armbinben mit Jufbrud ale Sadimler gefenngeichnet, werben von Diensing witing ein Uhr ab im Oftvieriel Die Binbel abolen, an ben boroujfolgenben Togen werben bann Die inneren Sinttelle erlebigt. Damit Die Cammlung ohne Stochung por fich geben fann, with gebeleu bie Blinbel fo hingurichten, baft fie aud) in Thinefenheit der Samsfrau abgegeben wurden fännen

* Den Bepierverbrauch in ben Schulen beineiand has bee Group. Manistreium des Saltas und Unterricita unter Bietreis mit frühere Befannt. nachungen an die Dipelitionen und Leiter fümlicher factlichen Behonnftalten, fawie an bie Baul behörden und Lehrer ber Bolfsichulen einen istlag criedet, in bem belant wird: Wer mochen baron! merhan, boß eine Minberung ber Ansgeben odlitend der Ariogogett wicht mur durch Beidrednfung sen Arnanidaffungen und Ergänzungen ben elemitteln, Geratfcaften und Gebennthagegen auben, fondern por allem and burd Gin mraufung bes Bapierverbraucha et elt werben fann. Die Leiter und Beiger ber futflichen Schufer erfuchen wir, Die Goule: bier iber zu belehren und auch ihrerfeits um Rachbrud harmi binguwirfen, bei bei Beichenngen und ichriftlichen Arbeiten bas Bapier möglicht ausgeubt und bah imibefondere in ben Geffen fein Amm, auch nicht zu Berbefferungen, unnötig freipologien wird. In den Bolfoschusen ist überdien foweit moglich bie Schiefertafel, bereit Gemaich burch & 31 bes Unierrichesplanes eine gemiffe Einferanfung erfahren bat, in allen Gentebren und für alle Unterrichtogegenführbe mieber n grifferum Umfonge und vor allein dann zu verrenben, wenn es jich una schriftliche Arbeiten und Rebungen banbelt, beren längere Anförmahrung

* Dberft a. D. Wich f. Thea Milbelmebobe Bei staffet fommet die Tennerfunde, bas does ber frilbere Rommandeur des Landwehrbegirft Mannheim, Oberft a. D. Efch, gestorben ift. Der Rerblichene, der am 25. Februar 1861 zu abjutant, 1896 Hauptmann, 1903 Shipmant bei direm Generalformande, 1904 Major, 1911 Oberstleumant, 1913 Oberst. Unt 4. Juli 1914 murbe ber Beimgegangene just Kommanbeure bes Bandivehrbegiefe Manubeim ernannt. Wer and nur einigermaßen davon unterrimter fommandos namentlich bei Kriegantöbruch au bewältigen hatten, der wird die Berdienit- bed Berbiichenen in vollem Mahe zu schüben wiffen, wenn wir sagen, daß er in biefer schweren Beit die Geichalbe als Begirfsbomman-benr in gang erporragenber Beife geführt ba., Bille Bors gesenten wugten feine augerorbentlichen milie arifchen Menntublie febr ju ichanen. Ge fehlien a auch wicht die verdiestien aufgreit Anerfennumgent So war er Juhaber bes Eisternen Areuges 1. und 2 Manie, bes Mitterfreuzes 1. Manie bes Ordens vom Jähringer Kölven unit Schwertern und des Krien Adlererdens 3. Klohe unt Schleile und Schwertern. Am Quest 1915 murbe ber Berblichene gum Rombmandeur eines Infamerie-Regiments ernaum, bas a git im Feibe fieht, Mur böche ungern weil er fin die Berehrung und Berrichäsung Affer erworben batte. Er war mohl angerft genon im Diener, aber andererfeits auch gerech med mobimollent gegen alle, die ihm unter-nenden. Gein Andersten wird beshalb namen: lich auch bei seinen Untergebenen wie erlösigen, Unfoun Bebruar bd. Id. mußte er ein Lagaretr n Anllel-Bulbelmebbbe auffucher, wo er nun

enis, fomie amei Tochter, von benen bie einer feit Tagen mit bem Tobe. 2008 bas Rinbermit einem Mrideriebaupemann beemabit ift.

Da ber Berblichene auch mit ber Burgerichaft vährend leiner biefigen Tärigfeit viel in Berührung tom, to but er auch in unferer Stoot du eta liebenswirchiges, entgegenfommenbes Ween viel Berehrung genoffen. Deshalb ift bem odverdienten Manne auch außerhalb der miliirifden Kreije ein ebrended Andenfen gefichert. Moge er in Arieben ruben!

* Mus bem Gooffengericht. An frembem Gigen tum vergriff fich ber Dausbiener Br. R., ber in feiner Arbeiteftelle Gliebturper, Beftede eie, in Berie von 150 ER, entwendete und verfauftr. G: wurde gut 4 Woden Gefängnis verurteilt, bes Ge richt wird aber in Berückfichtigung feiner Rotlage Strafaufichub auf Mohlberhalten befürtoorien. -Sbenfalls auf Gigentumsgebiet liegt bon Bergeber bes Bausbieners Phil. Seilmann, ber fur fei nen Arbeitheren Betrage non inagefamt 119 28f. einfaisiente und fich damit einige vergnügte Togi n Frankfurt machte, Der trop feiner Jugend ichon cifmal norbejtrafte Angeflagte murbe zu 5 Monater Gefängnis vertrefeilt. - Gine boje Guppe brodte fic ber Babrifarbeiter Bruno Debler ein. Er blieb, firglich nach Peierabend in einer Wirtschaft bei einem Glase fiben und als ein Schuhmant existien und ibn um Ramensangabe erfucher, wurd er ausfällig und febte fich feiner verläufigen Geit nahme beitig enigegen. Anf ber Wache verfindite er bann mit einem Stuhl auf ben Boligeibeamten ringuschlagen. Das Gericht erkannte wegen ber peric. Dilefte auf eine Gefongnisftenfe von brei Wemates.

Polizeibericht

vom 28. Februar 1916 (Schl

Geftern Mittag 12 Uhr lief ein 4 Jahre alles läbchen auf ber Mittelftraße bier gegen einen in ber Jahrt befindlichen elettrifchen Stragenbahn wagen. Es wurde umgeworfen und fam unter den Bagen, mobei et finrte Bautabicburfungen am Ropfe und an ben Beinen erlitt. Das Rind tourbe auf rie Boligelwache bes VI. Review verbracht und ihm bort einen Mobserband angelegt. Dierauf murbe bobielbe, fowis alle übrigen Berlegten inn allgemeine Reanfenhaus aufgenommen.

Gpileptifche Anfalie. 3m Daufe T 6, 8 er wurde gesiern Racht ein 28 Jahre alter lebiger Bwider aus Rubbant ben epileptifden Rrampfen refailen und mußte ins allgemeine Aranfenhaus verbracht werben. — Ebenso extitt gestern Nachmittag 3% Uhr ein 934 Jahre alter Rnabe bon ver por bem Saufe Mittelffrage De einen epilep. rifden Anfall und wurde in feine elterliche Bostung in der Corpingitrahe verbrocht.

Rörperberlebum gen wurden verübt und jelangten gur Ungeige: Auf einem Straffer wagen bei ber Rheinfuft, in ber Mirticheft gunt meifen Abler F 8, 14 bier und in ber Birtichaft gum Raifarboj, Karjer Wilhelmitrobe 19 in Wederan

Buchafter wurden 20 Berfonen megen bernom Amidgericht Manden jum Strafvollaug ausneichriebene Kontoriftin von Göppringen, eine Saufiererin von Altwiesloch wegen Diebfinble und Ur funbenfalidnung, ein Sattler von Daing, fün Toplotmer von Biernheim, Abeingoundeim, Subniashafen, Sendhofen, Mundenbeim, fawie ein Steurfmonmeleftling von frier, alle wegen Diebitable.

Dergnügungen.

Jugenbibenter im Bernbardunboj. Mittwoch, den 1. Märchenspiel "Sänfel und Greiel", welches am Soung bei ansberkniftem Saufe einen großen Erfolg erzielte, jum lebten Blade jur Aufführung. Der Kartenber-fauf ift fett beute eröffnet. Giebe Inferat in Diefer Rummer.)

Uns dem Großberzogtum.

Beinheim, 27. Febr. Bemäß Antrag Duisdurg geboren war, batte eine glängenbe der Könster und Etrassenbaninipestion Seibel-ntlinkriche Laufbahn hinter sich. 1881 wurde er Fahnenzunder im Int. Regt. 29, 1883 Leutwant lieberichwemmung der Grundstüde im Gewonn Tahnenzunder im Int. Regt. 20, 1883 Leutwant and als folder Bajailloosadjulant, 1890 Ober- Grild zu verhindern, an geeigneter Stelle den frumant, 1893 Regimentsadjunant 1896 Brigade-adjulant, 1896 Hauftmann, 1903 Idjulant dei ichachtes. — Jun Besten der Krieg oblinden wurde bente Abend im "Being Bifbelm". Saale mi. ougerordentlichem Erfoige von Linberchören bas Zeftiviel Bom Morgen bis sum es Landinehrbeiteste Manufeim ernannt. Wer Abend" (I. Magler) ausgesührt. Es wirften erwa und nur einigermaßen dabon unterrichtet in, 80 Kinder unt. Der Leiter und Beranstolter, welche gewaltige Arbeitsseistung unfere Bezirks. Herr Organist Meisenberg von bier, wurde burth greijen Beifall andgezeidmet.

* Deibelberg, 25. Febr. An der Eifen-bahnbrilde am Merfax in der Rähe des frädt. Grubenhols, ilt sine weibliche Leiche geimsdem morden.

* Зфисвінден, 25. Reggerinnung bat fich infolge ber fländig fietenden hoben Biefpecife leider genötigt gesehen. olgende neuen Fleischpreise leitzusehen: Rindsleich mit Beilage 1.80 Wi., ohne Anochen 10 M.; Senden und Beriching mit Bellage 30 M., obne Bellage 250 M.; Lendenberffied 9,60 DL; Kalbileifch mit Knochen 1,80 DL, ohne Knochen 2,40 DL; Kalbichnigel 2,60 DL; Zchweineffeisch ohne Knochen 1,80 DR., mit Knochen Sequeinepobelfleifc 1,80 ER.; gerandertes Schweinestelich 2.40 M.: Schweineiell, gang 1,94 D., ausgelaffen 2,20 M.; Rierenfeit, gang 1,80 bR., ausgelaffen 2 Mr.; Kunftipeife fett 2,20 ML

* Brübl. 25, Jebr. Der bisberige Rat-ichreiverste'n, Schneb murbe in lepter Burgerandichutifitzung einstimmig zum 2. Rab idreiber grnamt.

* Rappelrobed, 27. Jebr. In einer bie figen Familie gab ein lejähriges Kindermödder die richgebengte Bitton, die Aochter eines Genes i men. Das Rind befom Krampfanfälle und ringe litzag nicht getroffen,

midden der Tot überführt wurde, fuchte es gu einer Tante nach Aldjern ju entflieben, wurde aber feitgenommen.

Briefkasten.

Ol. O., Rederau. Bire Anfrage wollen Gie an des Deutide Convernement in Ant. merpen richten.

O. P., Redarun. Es ift und nicht befonnt, ob Bie einrüden muffen ober nicht. Auch bürfen wir ber militarifde Grogen feine Ausbunft geben,

Refervelagarett Schweningen G. B. Bir fonnten de gewünschen Angaben bei feiner Stelle in Mannheim erfahren und merben Gie am beften un, Ihre Anfroge an eine militärifche Beborbe gu

2. D. Fragmt Gie beim Begirffamt nach, ob ber Autochenbeit bes Beireffenben in Deutschland feine gefen iden Bestimmungen entgegenfieben.

6. 3. Das Raufmannsgerick, Altes Rathaus, entichtibet über folche Falle.

M. G. Daltabi. Der Micigins mare erft auf ben an ber Beenbigung bes Mieisverfaltniffes qur hlung fällig. Da ober ber Bermieter wegen bes Lictainfes an den eingebrochten Socien ein Manbrecht bet, tounte er der Wegbringung der Sachen bor gahlung ober Sicherfiellung feiner Anfpriide triberfprechen. Ihr Berpflichtung gur Reinaltung des Hausflures dürfte mit dem Ausgun

Co. M. Die Banmerbe und ber Schafmilt find brauchbar, mußen aber zunächt einige Monete als Rompost behandelt-werben, bannit ber Wift ganglich gerfällt. Zur Bennigung als Blumenerbe misch san bann noch etwos Sand bingu.

D. G. Die geeignetiben Unterrichtebriefe find bie von Touffaint-Cangenicheidt. Wenn Bonen biefe Wethobe zu lenge gebt, erhundigen Sie fich mohl um besten in einer Budifondlung noch einem länperen Selbitunterricht.

G. D. Bir neimen Ihnen die Chemiferennendule in Deffou, Ricchtof 2

6. 20. Benn ein penflonierter Stootsbeomier ich verheiratet, erhött feine Frau noch feinem Tobe feine Stnficut.

D. Q. L. Gin Oberfienermann gehört ju ben Oberbedoffigieren der Marine. Gine ahnliche Charge in der Armes beiteht nicht. Um ebeffen liehe fich ein Bergleich mit bem Relbunchelleufnan anstellen. 2. Oberbedoffigiene erholten ein Gebolt sen 2580 Mart.

Bal, D. Rady unferen Cemittelungen find offente liche liehrenstellen gum Erfernen ber Schenfenfter beforation nicht borhanden. Blobl gibt es Belvatundernehmungen gur Anterrichisericilang in diejent Jacke und gwar eine in Frankfurt a. Di. und eine in Role. Co biefe Privationitiere auch während chiebener franderer Sandlungen, barunter eine ber jegigen Rriegszelt geaffnet find, muste eine birelle Wofcoge croeben.

E. S. Desgleichen.

3. 13. 1. Gie tommen bas Wetrumseinte begieben ion Mur Beriel, Berlin GB., Lindenfirage 81. Sie tonnen fich auch plastische Maffe für Mobelle bereiten, indem Sie 100 Teile feinlied Weigenmehl mit 200 Teilen Tarrepulber mischen und in weißel Bacia (300 Teile), welches geschmolzen und nicht mehr zu heiß ist, sorpfältig einellheen ober man mifcht 100 Teile Baffer mit 10 Teilen Glegerin und bertvendet biofe Flüffigfeit zum Ammaden bon

S., Submigehafen, II il inrefer Recopi, U 40 Gerd. chier. Ob wie noch einrücken muffen ober nicht, ift ein bischen viel verlangt, bas fonn ber Brieffellenmfel widst teiffen.

Stanbesamt. Sie wollen bies beim Gienbesmit, wenn Gie bas Aufgebot beanfragen, angeben; vieles with bonn bas Weitere verensaffen.

G. S. Fringlichen Artifel bezogen wir ben ber Rorrefpondeng "Radeichtendlenft für Ernahrungsfengen" mit dem Gip in Berfin W. 9, Budapeiterric 14. Wir empfehlen Minen, fich mit Abrer Unfrage an die Schriftleitung diefer Konrespondens

Ruftland, 1. Gie tonnen Ihre Frau gur Allein. ubin burch eigenhandiges Teltament einsehen. Rachen Sie fein Teitament, so erbt die Prait die Galfie Ihres Nachlaffes, die andere Galfre jallt en thre Elinen, beg. beren Abthum noc. 3. 2010 Gie eibst noch nicht geerst baben, fonnen Gie anch nicht vererben. Ihre Frau würde also von bem finen nach bem fobe ber Elfern guftebenben Bernoten nichts erhalten. 4. Gie finnen 3hr fpater n ermaricades Erbieil auch nicht Ihrer Frau zudireiben. D. Ein felbit eigenhandig batiertes, gethriebenes und unterscheinbenes Testament ist ralling. Besondeze Formalitäten, wie Zuziehung ion Zeugen u. f. in., befieben nicht.

B. R. Gie finnen fich an bie einwal abgegebene örflärung Ihred Bertragigegners, bağ ber Berman aufgelöft fei, halten und die Rudzehlung beit inbehaltenen Gelbes berfanger

M. in M. Die Ab- und Zuschreibungen bei Steuer erfolgen in biefem Jahre wie jumer im Monat April. Daß die Auffiellungen über die berrienten Löhne biedmal früher als bisber eingefandt werben mußen, anbert hieran niches. Lehtern ind lebiglid borbereifenbe Arbeiten. G. E. Officen Andtritt aus ber Rirchengenreinbe

muffen Gie ichriftlich beim Geofberzoglichen Be irlaamt unt bem Bemerten anzeigen, bag Gie ir Jufunft feiner Strebengemeinde mehr angunebbren munichen. Ge fonn niemand gestrungen merben, iner Kirmengemeinbe angugebören.

R. 29. Ale bie Frau eines bieerreichifden Stantemacborigen und Rriegstellnehmers bat bie betrefenbe Grau, felbit wenn ber Mann jabrelang Dit. des Ariones zuriekzuspidren ill, erlogen ist. Ein dem & Monais alten Anaben, der ihr zur Bilege vier der Arbeitanfankelte war, det ihrer Richerkade ill ihm bereits im Tode auf dem Held der anbertrant war, zu wiederholten Walen ein auchgepangen. Er kiel zu Beginn des Gemich von Dei und Petrofenn ein, um durch nicht von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein, um durch nicht von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein, um durch nicht von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein, um durch nicht von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von Dei und Petrofenn ein der Gemich von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von der Kronlenfosse der Kronlenfosse, sondenhilfe, der diese Gemich von der Kronlenfosse, der diese Gemich von der Kronlenfosse der Gemich von der Gemi

"Weitburn".

Amfterdam, 28. Bein. (BRBB. Richtereil.) Wie ein hieriges Matt erfährt, melbet die Times and Tenneriffant bas die deutsche Besatzung des Dampfers "Meitburne", als fie nach ber Berfendung bes Schiffes lambete, von ben foanifden Marinebehörben verhaftet worden fei, weil fie den Dampier in neutralem Gewässer verlenft hat. Der beutiche Rommandant erflierte, bal bas Schiff infolge einer Reffelexplofton gefunfort fei,

Bondon, 28. Bebr. (BEB. Richtemffich.) Daily Moil" melbet and Bas Balmas: Der Stommondont und die Brifen-Befatung ber Bestburn find out Ebrenwort freige. laffen monben.

Der ruffische Bericht.

Betersburg, 28. Jebe. (2929). Richt. amtlich.) Amtlicher Kriegsbericht von Montag Beftfront: Bebbaites Artiflerie- umb Dewehrseuer. Im Abschnitt von Riga wird gute Birfung unferer Artillerie gemelbet. Bei Leebe (11,5 m. fübblidid) Friedrich traditen unfere Botrouillen einen gut gelungenen Thiffiangsvortog. Sie griffen ohne einen Schuft zu tum einen beretschen Bosten an und tauren eine Anzahl Soldaten nieder. Bei Mllugt bowert ber bartuadige Rambi um den Beilts eines Geodenstüds fort.

Rantafusfront: In ben letten Tagen verfolgien unfere Kolonnen die Türken früftig, trobbem befitger Goneefturm berricht und ber Schnee ben Beuten bis en die Bruft geht.

Berfien: Unjere Truppen marjen ben Feind aus einer Reibe von Stellungen und besetten die Stadt Kermanschalt.

Reine Bulus und Baintos für Deutich-Oftefrite.

London, 18. Jebr. (BIB. Richiamil.) In Universand fragte Blatton, ob die Regierung ermagen wolle, Zulus und Balutos für der Rampf in Dautich-Oftafrika zu verwen den. Teunant erwiderte: Diefe Frage fe crivogen worden, aber die Regierung finde die Berroendung dieser Gingeborenen nicht audführ bar oder wänichenswert.

c. Kariszube, 28. Jein (Hris-Tel.) In-helle bes disberiges, jeht in den Muheftand ge-tretenen Amtsgerichtsdireftors Freiherrn ber Bodinan wird Overamistichter Mugust Raifer bisther beint Marisenber Antidgericht, Amtegerichtebirettor bon Raife u be ernaunt weeden. Der neue Mungerhalts bireftor fiebt im 59. Lebensjaber.

en. Roln, IB. Febr. (Briu. Tel. 3.) Lauf bei "Röln. Bolldige ift ber frangblifige Dambfer "Trignac" in ber Rorbice untergegaugen. 5 Bersonen wurden ge rettet, 26 werben vermigt.

e. Bon ber ichmeis Grenge, 28. Ich (Brio,-Tel. 3.) Laut Schweigerblätter wurden an alle Bewohner der Gemeinden den Gebiere von Arms Sicherheitsmasten gegen die beutiden Gasbomben bewilt

Morjeille, 28. Bebr. (2002), Ridmanilich.) Der englische Dompfer "Treverfinn" II hier mit 15 Mann der Gesahung des im Miltelmoer verfenften englidden Danwiers Dongby" eingemoffen. Der "Eneverben" beegnete walprend der Johnt 2 anderen leuren Booten.

Amfterbam, 28. Bebr. (BEB. Richaunt, Einem biefigen Blatt gufolge melber bie "Times us Beiersturg, daß der Sozialdemotio Cfejbge in seiner in der Duma gebalten Rebe in Albrede fiellt, daß alle Kriegfilliren den für die Berteidigung ihres Landes und ihre Freiheit fampien. Gr ftelle fich auf bie Seit ber Deutschenfreunde die einen Ari ben obne Munerion und obne Ariens ntichabigung wilnichen.

Amfterdam, 28. Febr. (28IB. Richtamit. Bon bem Dampfer "Königin ber Reeberlande ft die fibr die Mittelmachte von Frankrich belitamie Boft und die gange Baferpoft in Gua and arminfechaliem worden.

Bien, S. Jebr. (BIB. Richtamilich.) Der Kaifer bat die Generale der Jufanterie Gen Bed und Erzherzog Josef Ferbinand den General der Kabaklerie Groß Kaar un den General der Jufamiente Freiberrn bar Bolfras, fowie den Feldzengweister Frei herrn von Krobatin und den General de dujanterie von Rövell zu Generalober ten cennunt.

A Bien, 18. Febr. (Brin. Tel. 3.) Bie bir Conn. und Montage Jeitung" and Ciodholn berichtet, beabsichtigt Sven Debin, fich nach Bagbad zu begeben, um fich Mer bie Orten: ope beriöttlich an unterrichten.

Budapeft, 28. Febr. (BEB. Nichtamil.) Der Reichstag hat fich heute vertagt.

"Sammelt das Altpapier"

ist ein zeitgemäßer Mahnruf von Zeifungen un-Behörden, der im vaterländischen Internass liegt Um diesen Zweek zu egreichen hat die Bekannte-Maschinenfabrik Ph. Mayfarth & Co. Frankfort a. M.-Berlin N & Chausseestraffe & einen Sam melkasten mit Packpresse gebant, mittels-desses das Sammeln und Pressen von Altpane-auf begreine Art erreicht wird. Abbildung und Beferenaliste auf Wannek gratis z. franke. 4827

Handels- und Industrie-Zeitung

Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Das vom Kaiserfich Statistischen Amte beraus egebene Reichmarbeitsblutt berichtet über die age des deutschen Arbeitsmurktes im Monat lanuar 1916; Eine wesentliche Verln derung des im aligemeinen befriedigenden, violach guten and sehr guten Beschildtigungsgrades el auch für den 18. Kriegsmonnt nicht fentzustellen. Die gewöhnlich dem Weihnachtsmost Derember gegenliber in einer Reibe von swerben bervortretende Abechwächung mucht uch dieses Mal allerdings auch bemerkbur, jedoch geringerem Maße als in Friedensjahren. Das Wirtschaftsieben zeigt im großen ind ganzen mis Ausnahme des Webtoff and Bekleidungsgewerbes wie des Baumarktes eine Steigerung im Vergleich zum gleichen Monat des unter 4 Wochen arbeitslos.

Sink beschäftigt waren mich wie vor Bergweige der Metall- und Maschineninlustrie. Auch die elektrische Inustrie und das Holz- und Schnitz toffgewerbe behaupteten im gunzen ihre Geschafmiege. Aus der chemischen Industrie wird tellweise eine Verbeseerung des hechiftigungsgrades berichtet. Dagegen mitcht sch is enzelnen Zweigen des Nahrungssittelgeworbes wie im Webstoffgewerbe ein Rückgung bemerkbar.

Die Nachweisungen der Krankenkassen ergeben für die in Beschäftigung stehenden Mit-gieder am 1. Februar dem 1. Januar gegenüber eine Abenderte der münnlichen Beschäftigten um 13194 oder 0,29 v. H., gegenüber einer Verringe ring um 1,88 v. H. im Vormonat; bei den weib chen Beschilltigten ist eine Zunahme um 9057 oder 0,24 v. H. eingetreten im Vergleich zu einer erringerung um 1,67 v. H. im Vonmonat. Die Gesamtrahl der Beschäftigten hat um 4137 oder 105 v. H., also ganz unerheblich, abgenommen. Zu berücksichtigen ist bei dem Rückgung der minnlichen Beschüftigungsziller, daß der Undang der Kriegsgefangenenarbeit, der nicht bebetrücht lich ist und wohl immer noch zunimmt, in den Ergebuissen der Krankonkussemstatistik nicht zur Er-

Von 838 545 Mitgliedern, über welche von 37 Fachverbänden berichter worden ist, waren 21 498 oder 2,6 v. H. arbeitslos. Im Vor-ronat war über 851 408 Migglieder berichtet und eine Zahl von 22 066 Arbeltstoeen oder 2,6 v. H. leigestellt worden. Der Anteil der Beschäftigangalosan ist dens Derember gegenüber also icht gestiegen, wie dies in anderen Jahren zu gescheben pflegt. Im Januar 1915 hatte die Arbeitsosigkeit noch 6,5 v. H. betragen. Auch im gleichen Monat des letzien Friedensjahres, im Januar 1914, milite sich die Arbeitslosenziller auf 4,7 v. H., also beträchtlich höber als im Berichtsmonat.

Die Statistik der Arbeitanachweise zeigt lir den Berichtsmonat gegenfüher dem Vormonat bei den Männern eine Abnahme, bei den Frauen nice Sieigerung des Andranges. Es entfallen straich imberichtsmonat auf 100 offene Stellen bei. den Männern 84 gegentliber 90 Arbeitsuchenden in Monat Dezember 1915; bei den Frauen kannen auf 100 officee Stellen im Dezember 1915 151 Arbritigesuche, im Berichtsmonat 163.

Die Berichte der Arbeitanach weisverninde lassen für Pommeru, Schleslen, Sachsen-An-lalt, Thüringen, Hessen wie Hessen-Nassau und Wartenberg keine wescutlichen Veränderunge: den Arbeitsmarkts erkennen. In Hamburg gill das albim für das minnliche Geschlocht, während fer Arbeitsmarkt für weibliche Personen eine agerung der Arbeitsuchenden ohne gleichzeitige unahme der Stellenungebote autzuweisen hatte. Für Berlin-Brandenburg und West-lalen wird eine ungünstigere Gestaltung des Ar-beitsmarkts fostgestellt. Im Rheinland ist beismarkts festgestellt. Im Rheinland is dagegen die Zahl der Vermittelungen etwas gelegen, inssondere ist in der Landwirtschaft bei gleichbleibendem Angebot eine Zunahme der olle ses Stellen und der Vermittelungen zu verzeichnon; dus Webstoffgewerbe zeigt im Rheinland un guntigere Gestaltung. In Schleswig-Hol stein ist die Lage des Arbeitsmarkts als nich ungünstig zu bezeichnen; bei den größeren Ar bestsenchweisen ist eine günstige Gestaltung durch Vermehrung der Arbeitsgelegenheiten ein getreien. In Baden bewegte sich die Vermittongstätigfant der öffentlichen Arbeitsnachweise nach einem Abstauen im Dezember wieder in aufsieigender Linie.

Der badische Arbeitsmarkt.

Nach den "statistischen Mitteilungen über das Großh, Baden (her, yons Großh, Bad, Statistischen anderant) bewegte sich die Vermittelungstätig eit der öbentlichen Arbeitsmachweise im Monat Januar wieder in autsteigender Linie. Angebot und Nachfrage ist bei der mannlichen Abteilung nicht unerheblich stärker gewesen, als im Vormonat und die Vermittelungsziffers erreichten un-ter Berücksichtigung der Verhiltmisse eine recht amselmitche Höbe.

Bei der minnlichen Abteilung deckte sich Mitden Verband im gunzen trotz des weiter bestehen den Arbeitsmangels in einzelnen Berufen die Zahl 6er Arbeitsuchenden — abulich wie im Vormonat — last genau mit derjenigen der offenen Stellen. Während bei der wellblichen Abteilung das Ueberangebot von Stellenauchemien gegenüber dem Dez. 5 noch mehr gestiegen ist, so daß hier auf 100 oftene Stellen rund 145 Arbeitsüchende kommen

Pegen 137 im Dezember 1915. Im ganzen beirog bei den badisches Verbundsannialien ies Januar 1916 die Zahl der

milent weibl zus. verlangten Arbeitskräfte (offene Steffen) 4463 10517 Arbeitsuchenden 6 401 6 450 12 851 ingestellien Personen (ver-

mittelten Stellen) 3 498 3 190 6 688 Es lamen sonsch auf je 100 offene Stellen für annliche und weibliche Personen 105,7 bezw. 144,5 Arbeitsuchende; von je 100 minnlichen und weiblichen Arbeitsnichenden wurden 54,7 bezw. 49,5 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und welbliche Personen wurden 57.8 bezw. 71,5 durch die Verbandsanstatien besetzt.

Von den Arbeitsuchenden bezeichneten sich 523 vom Hundert als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der minnlichen Abteilung 09,6 und bei der weiblichen Abteitung 35,1 vom Hundert; davon waren je etwa 1/= der minnlichen sowie der weiblichen Arbeitsuchenden

Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim andwigshafen e. V. in Mannheim wurden im Jan 1916 für männliches und weibliches Personal 1563 bezw. 208, zusummen 1861 offene Stellen und 2012 bezw. 268, zusammen 2280 Arbeitsuchende gezählund von Jetzferen 1501 bezw. 184, zusammen 1685

Bei 6 Fifialen des Arbeitsamts Konstanz (Nataralverpflegungestationen des Kreises Konstanz) bei denen im Jamuar 45 Arbeitsuchende (Wan derer) verkehrten, waren 23 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 19 besetzt werden

Finanzen.

Frankfurter Effektenböres,

* Frankfurta, M., 28. Febr. (Priv. Telegr.) Die gliestige Entwicklung der Lege zuf den ver-schiedenen Kriegsschaupflitzen gab auch bei Be-ginn der neuen Woche dem freien Verkehr ein estes Gepräge. Wenn auch die Tendenz zumächt ingleichmäßig war, so kam schließlich, angereg durch Käufe, eine Teste Stimmung zum Durchbruch. Rüstungswerfe lagen gut behauptet. Von Autowerien waren Klayer, Fahrzoug Eise nach und Daimler reger gehandelt. Lederahrier fest Chendische Werte erfuhren nur geringe Kurs veränderung. Am Monianmarkt war das Geschährubig. Bismarddidtie etwas schwächer. Die iibrigen Werte wenig verändert. Schillahrtsakties suhig. Norddesstscher Lloyd schwilcher, Auf den Gebiete der Elektrowerie blieb die Nachtrage für einzelno Papiere rege. Am Rentenmarkt bewahrios lieimische gur behauptete Tendenz. Rus-

Berliner Effektenbörse.

WTB Berlin, 28. Febr. Infolge der guten Nachrichten von der Westront war die Stimmung im Bössewerkehr recht zuveraich b Lich. Das Geschäft war jedoch nicht besonders lebtuft und beschränkte sich hauptsächlich nur auf misselve Papiere. Endolaktien waren bei Begint etwas matter, kometen sich über später wieder be lestigen. Von Montanpapieren waren Phônix Bergbur und Bismarckhüte bevorzugt; die Kunse hielten sich aber nur auf dem vorgestrigen Kors miveau. Einzelne Untsätze landen in Schiffahrtis werten zu allerdings leicht abgeschwächten Kursen start.

Bartin, 26. Februar. (Govissomarkt.)

elegr Auszahlungen			26.	26.	
		Gete	Brief	Geld	Brist
Rowyork		531	5.43	5,40	5.82
Nolland	-	236,25	236.75	236	206,50
Dinemark		114.75	155.25	154,50	155
Schwoden	90	154.75	155,35	154,60	155
Worwspatt		154,75	155,25	154,50	155.
Schweig		105,55	105.30	105,25	105.50
Desterroish-Degara	60	70,20	70.30	85,05	70.05
Remission	920	64,75	88.76	85000	16.50
Belvarine	1	37,30	76.50	37.96	70.50

Londoner Effektenbörse.

SCHOOL SOLL STORY	The state of the s			
	25. 25.		26.	25
Engl. Konania .	St 55/2	Pennsylvania	100	100%
Jepan, v. 1886	整 数		85,	837/4
Fortigleson Busses V 1906	BL- 00.54	Anar, Cop.haus Akt.	80004	图1
Bushers and Ohio	Stim with	De Benra Salarres Less Saldfields	180 to	100-
ein com.	307/2 300/2	Randerinas	-3.5	3.00
Besico		Siber		7.5%

Bankelogang: 1000000 Pts. Sterling Denische Hypothekenbank, Meiningen.

Nach dem Bericht über das 53, Geschaftsjal 1915 mußte die Bank auf eine Ausdröhung der Geschäfts verzichten. Troindem sei ca auch a diesem Jahr gehangen, einen beiriodigenden Abschluff zu erzielen. Das Ergebnis gestute, den Aktionären die gewolane Dividende von 7 Proz

M. 20176 206 (26166 229) circuit. M. 123101 214 277) Zinzenischädigungen. Von leutteren wur ien planmäßig M. 110 791 (244 149) zurückgestellt dagegen kommt zus früh. Jahren jeurt ein Anteil von M. 94785 (77739) binzu, sodafi sich der Genamitertrag von M. 20100-200 engabt gegen M. 25 999 819 im Vorjahr, mathin M. 150 380 meter Diese Steigerung erklare sich imbesondere da rass, daß die im Jahre 1914 neu hinzugebretenen lypoliuken diesmal für das ganze Jahr Zinse ertrachten. Die Verzinsung der Plandbride er forderte M. 22052/235 (22045/346), also M. 587 Der Zinstiberschuß stellte sich auf Mark satz M. 12745 (121 130). Dieser Betrag ist des-bailt so gering, weil von den zurückgekreiten Plandbriefen 2 Mill. Mark tprozenfige, die zum Wiederwerkauf bestimmt sind, auf Enekterkonto-Wiederwerkauf bestimmt sind, auf Enekterkonto-überrangen wurden. Die Gehälter, Verwahungs-Ware zu verhindern. Demooch wird es den

und sonstige Unkosten erforderten M. 843 lll 2 Zechenverwaltungen nicht möglich sein, (894 751), also M. 51 639 weniger. Steuern und diese Manipulation ein weiteres Steigen der sonstigte Abgaben dagegen M. 341 477 (300 022) zu verhindern, denn es muß bierbei bescht d. h. M. 41 455 mehr als im Vorjahr. Von dem ler Prämieureserve zugeführt. Einschließlich der ledann verbleibenden Vortrags von M. 270416 (262-224) beträgt der Reingewinn Mark in Ostpreußen und zwar handett es nich bier um 3 114-066 (3-406-322). Hiervon werden, wie schon 35 000 Festmeler junge Kielernstammhöker. remeldet, als 7prozentige Dividende wiederum M. 205 000 and als Gewinnanteile M. 230 250 (wie V.) verteilt. Der Rest von M. 670 746 soll ver füglich gehalten werden. Soweit er nicht für Zwecke benötigt wird, die sich wegen des Krieges r. Zt. nicht ifbersehen lassen, wird Vorstand und Aufsichturat ermächtigt, höchstens M. 500 000 den Rücklagen zuzudühren und alsdam den Rest vor-

Der gesamie Hypothekenbestand beirug im Ende des Jahres M. 597 854 315 (600 228 605) Davon waren M. 597 743 430 (598 644 310) Plandbriddedaug in dan Hypotheleenregister eingetragen, sodall sich der Durchschnittsbetrag der Deckungshypotheken auf M. 41 997 (41 945 tellt Von den Deckungshypotheken waren einge rages auf laudwirtschuftliche Grundstöcke Mart 735 885 (4 821 324) und auf städtische Orund licke M. 593 007 546 (593 822 986). Ea entificle 79 416 619 (79 130 653) auf Tilgungs- und M 118 326 811 (519 507 657) auf andere Hypotheken Die Bank war im Berichtsjahr an 53 (103 Zwangsversteigerungen und 205 (143) Zwangsvers waltungen beseiligt. Zum Erwerb eines von ibu relichenen Grundstildes war sie auch im abgelauienen Jahr nicht genötigt. Die Statistik der freivilligen Verkäufe ergab eine durchechnittliche Be eibung von 51,95 Proz. (48,97 Proz.) derVerlaufs Die Zinsrücksände bereugen am Jahres (1,05 Proz.); davon entiallen M. 560 712 auf das Jahr 1915. Darauf wurden M. 56 971 abgeschrie est, während die auf das Jahr 1914 onflallenen M. 10.924 vollsuindig abgoschrieben worden sind. Auf den Rest von M. 512.741 sind bis zum Abchluß des Berichts M. 194919 eingegangen.

Der Pfandbriefumlanf being Ende v. Jn. M. 560141450 (560204300). Davon enflielen aui 4proz. Pfandbriele M. 442 192 950 (440 434 400) auf 4proz. Prämieuplandbriele M. 12037 500 (12.780.000), auf 3% proz. Plandbriele Mark 111.598.200 (112.778.950) und noch nicht erhobene insgefoste Pfandbriefe M. 312 800 (270 950). In bar waren M. 1.131 818 (1.045 709), als Bankgurhaben M. 2564 700 (815 005), als Darlehen gegen Weripapiero M. 753 719 (1 525 807), in Wert papieres M. 7 221 479 (7 030 311) und in Wechsels L 1 056 649 (1 015 606) vorhami Glimbiger werden met M. 1 199 743 (2 026 645)

Warenmärkte.

Hannheimer Produktenbörse.

Mannheim, S. Febr. (Amtilehe Notlerungen.)

gablung per 100 kg bahufres	Mannholm.	
And the second s	-24.	26.
Wolzen-Auszugsmehl (60) 7	300.50	-
Reines Weigenmahl 80 jug	46.30	annerth .
Rappenment nictules 82" Jp ")	07,00	32,80
Butklee: Destacher Hous Ernts	370-378	355-365

") Sättergruis frei Haus für Manaheim Stedt, foetgesetzt ber Konstunalverband. Tandens: Rotkine sohr lost,

Berliner Produktenmarks.

WIB. Berlin, 28. Febr. Frühmarkt, (im Warenhandel ermittelle Preise.) Ausländ, Mais-mehl M. 96-108, Plendemöhren M. 4,40, trockens neschrotzte Rübenbrocken M. 53/50-54, Zicho-rsenbrocken M. 47-48, Weinempelz M. 14/50 bis blane und gelbe Saarlupinen M. 40, Saat-58-61, blane und hafer M. 450-475.

WTB. Berlin, 28. Febr. Am Produkteomarke dung aber durchaus fest. Speksspreameld, Zichoandelt. Maismehl blieb vernachlinnigt. Samereica Saathupinen zu etwas teueren Preisen

Vom Holemarkt.

Unser rheinischer Mitarbeiter schreibt: "Die Nachfrage rach Papierholz wird immer größer, je kleiner die Läger der Zwischenbändler und Zellstofinbriken werden. Es war bei der imigea Dauer des Krieges voramzusehen, dail sieh och die größten Läger, selbet bei verminderten erbrauch der Fabriken infolge Arbeitermangele erschöplen würden, belolge der Erschöplung der Läger steigen die Preise und werden die Anschläge bei den Versielgerungen bedeutend liber troiles. So cralelle das sclowab, Forstreat Kürnsch für mehrere 100 rm Fichteppapierholz M. 10,10 (Ameblag M. 8,50) pro rm ab Wata. Das bayer. Forstamt Dinkelabilht erzielte bei einer Ausschröbung von 400 rm Fichtenpapierholz für 1. Kl. M. 12.90 (Amerika M. 10,-), für 2. Kl. M. 10,30 (Amerika M. 8,-) ab Wald. Die Oberförsterei Zabera versteigerte 600 rm Papiertiola zu M. 13,40

Beim Grabenholzmarkt aind dieselben Erscheinungen wie beim Papierholzmarkt zu be-4 107 075 (3 953 474), but sich somit um M. 154 501 obachtes. Infolge der unmer weiter steigenden erhöltt. Die Zinsen aus Ellehten, Kontokorrent, Kohlenförderung ist auch der Holzverbrauch ein Lombard und Wechseln gingen um M. 151 310 umso größerer. Die Zechenverwaltungen besuch M. 495 915 zurück. Darbhaugebühren erbrachten M. 58 340 (300 004) und Plandörsehum betz reichlich beran zu bekommen, indem sie auf

diese Manipulation ein weiseres Steigen der Preise zu verhindern, denn es muß hierbei beachtet wor d. h. M. 41 455 mehr als im voryans, verfüglich gebliebenen Ueberschuß aus dem Jahre 1914 in Höhe von M. 965 072 wurden M. 357 941 daß auch die große Einfahr von Rußland und von Oesterreich-Ungum vollständig forstallt. Die den, daß nicht nur die Orubenhotz-Produktion in letzten Zeit war die der Oberförsterei Ratzeburg welche durch den Kieferneulenbraß gelitten hatten sodaft sie vorzeltig zum Abtrieb kommen mußten. Trotadem es sich hierbei um eine minderwertige Ware handelte, waren die Preise um 40 Prozent gegen das Vorjahr in die Höbe gegangen. Das Pfiltz, Forstant Otterberg verkaufte 800 Pestmeter Kiefern-Grubenhölter zu M. 23,00 (Anschlag M. 19) ab Wald, Das Pfalz, Forstamt Elmetein-Nord ichte für 200 Festmeter Nadelgrubenstammhola M. 21,40 bei einem Anschlag von M. 17,- zh Wald. Im Elisali enföste die Oberforsterei Zabern für mehrene 100 Festmeler Kielern-Grubenlangholz M. 15,25 (Anoching M. 7,-) pro Festmeter ib Wald.

Nürnberger Hopfenmurkt.

R. In der vergangenen Woche erfahr der Abatz in vor aftem billigen und mittlerem, zum Teil ter auch in besseren Hopfen neuerdings eine bemerkenswerte Belebung. Der durchschnittliche agesumentz belief sich auf 200 Bellen, während tie Bahnzuluhren 50 Pallen betrugen. Zum Ver-ond gehingten in der Hauptnache Markt-, Ge-birge-, Halbertauer-, Eleksser- und Württemberges-Hopsen. Die Preise bewegten sich für die geingen und mittleren Sorten zwischen 25 und 40 Mark, für bessere Hopfen zwischen 45 mid 55 Mk. Au den Produktionsonten and die letzten in erster land, vorwiegend in den Besitz von Kundschaftandlern und der Spekulation übergegangen. Sie wurden von den bayerischen. Produktionsplitzen orwegend nach dem Nilmberger Markt verrachtet. An den Produktionsplitzen wurden für die geringen Hopsen Preise von 12 Mark ab be-rahlt. Die Brauereien haben sich auch in Jüngster Zeit im altgemeinen vom Hopteneinlauf zurück-gehalten. Nur in besonderen Ammahmelitilen beelligen sich am Einlauf, der aber in der Hatmi siche durch die Kundschaftshändler betätigt wird. In jüngster Zeit bat sich auch des neutrale Ausand wieder ctwas suchr am Einkauf betelligt, Beonders für Rechnung schweizerischer Beauereien wurden ziemlich nenneouwerte Käule betätigt. Die Zuführen an den Markt blieben in der letzten Woche weit hinter den Umslitzen zurück. adungen mit der Achse fanden überhaupt nicht Die Hopfen letzier Ernte sind jetzi so gu ie volletändig aus erster Hand vergriffen. spelonlation but die meisten an eich gebracht. Die Preise für geringe Speloulationshopten, die plitere Aushifur gelagert worden, waren auch eine Zeit lang so niedrig, umf thieben es bis zuletzt auch an den Produktionsorten, daß die Spekulaion so gut wie kein Risiko damit hat. Durch die ortwaltrenden zum Teit stacken Auflände geringer Hopten haben diese in letzter Zeit, wo sie unelmend lossper wurden, eine nesneswerte Preissteigerung erfahren, ebenso die schwachmittleten Hopken, so daß die geringen Hopken, die lange Zeit our 20 Mark und weniger em Markt kosteten, um 5 und mehr Mark im Preia in die Höbe gingen, abgesehen von dem Vorrücken der Qualitäten, das auch noch eine gewisse Preis-steigerung bodeutete. Nicht im gleichen Maß-hielten die Preisveränderungen für bessere Hopten Schrift. Die besten Hopten sind zwar schon lange in festen Händen, konnten aber in fetzter Zeit so weit sie noch zus erster und auch zweiter Hand gom Verkauf standen, ihre früheren Preise picht rienbrocken M. 47—48. Weineuspeiz M. 14,50 bis behaupten und gingen zu Preisen um 50 Mark her-15,50, Runkelrüben M. 2,50 pro Zir., Spekzspreu-mehl M. 30—31, getrockneis Rübenschmitzel M. Hopfenmärkten belebte sich in den letzten Tagen das Verlaufsgeschäft eberfalls etwas, doch blieben die Preise für geringe Hopfen mich wie vor mit einem sehr niedrigen Stand, zum Teil von 13 Mit war der Verkehr nicht besonders lebhatt, die Ten- miwaria. Am Soazer Markt behielt des Geschaft auch in der vergangenen Woche ein sehr rubiges rienbrocken wurden zu unverlinderten Preisen go- Gepräge. Die österreichische Brauindustrie ist noch mehr als die deutsche im Makskontingent beschränkt und noch weniger auf den Zaksuf von Hopten angewiesen. Die Preise bewegen alch neserdings zwinches 70 and 100 Krones

Letzte Handelsnachrichten.

Disseldori, 28. Febr. (Priv.-Tel.) Die Hagel-Versicherungsgesellschaft in Köln geneis nigte den Jahrensbachlub und setzie die von morgen als zahibure Dividende auf 30 Prox. (20 Prox. est. Ein Aktionir erkärte, der Gewinnantolt des Aufsächturats stelle sich auf 15 Proz. des Jahrnsgewinns und entspreche mehr den beutigen Verhältnissen. Die Satzungen, die vor 50-00 Jahren entstanden seien, wären veraftet. Er werde daher der nächsten Genendversammlung den Antrag auf Hernboeizung der Gewinnunteile des Aufsichteratz stellen. Die Verwaltung erwidert, die saturaganatiges Govinnanteile seies nicht zu boch bunesum, donn bei Hagelvurnicherungen nei nicht mar mit standigen Gewitnen, sondern zuch mit Verlusten zu rechnen. In den letzten 10 Jahren sei der Aufsichtsrat 6 Mat ohne Gewinnunteit

Verantwortlich: Für den allgemeinen Teil: Dr. Fritz Goldenhaum;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschilblichest Fritz Joos

Druck und Verlag der Dr. H. Haus'schen Buchdenckern, G. m. b. H. Direktor: I. V.: Julius Weber.

3um 7 Uhr. Labeniding.

in biefem Buntte, wie bie jungften Stimmen aus bem Bublifum" bariun, und wie es bentbar und erflatlich ift, geben bie Unfichten gegenfählich auseinander. Gewiß, der frühere Ladenschluß bat vieles für fich und manches gegen lich. Bene Beschäfte, bei beren Boren, wie bielleicht Stoffe, Boide, Manufafturwaren und bergi, es viel auf Forbenuntericetbungen anfammt, ober mofelbfi bie Eintäufe größtentelis von ben Prouen nemade merben, wie beifpicismeife noch bei Baushaltungenrtifeln, fonnien jebenfalls ben fruberen Labenichluf obne irgendwelche Beeintrachtigunger burchfullren. Dagegen wird bender anberen Geite namentlich Robrungsmittel, Derrenbefleibungsgridaften und bergt, geliend gemacht, bag vie Be-amten u. taufmanntiden Angestellten, bie meiftens arft um 7 Uhr, ober noch fpater Buroichtug baten bann feine Gelegenheit mehr batten, ihre Gintauf. su bewerffinligen, wegu ibnen auch wihrend ber Mittagepaufe gu wenig ober feine Beit übrig

Befaitt man fich aber mit ber Gachiage einappender, fo fomust men gu ber Weinung, beg, foll cimas Banges u. allem Medinung Tragendes geichoffen werben, auch weitere, bamit gufantmenbangenbe Berhaltniffe einer entiprechenben Regelung beburf ten. Mon fpricht und lieft bavon und bereitet fice bor auf mancherlei Reugebnungen und Regeinrich tungen nach bem Kriege. Könnte man ba nicht ebenfo ben Gebanten ine Mige faffen, Die Beam ten- und faufmannifden Arbeitegeiten gleichfalls einer neugeitlichen Umänderung zu unterziehen? In vielen größeren Betrieben und Geichaften if bie ungefeilte Burogeit, etwa bon 9 bis 5 Uhr, baceits eingeführt und fie bat fich als gwedmagig neseigt. Bir bürfen auch einmal bon unferen Beinben lernen, und mas bei ben fonft proftischen Amerifanarn und Englänbern geht, worum follte es nicht auch bei uns möglich fein, bie gebachten Arbeitoftunben allgemein einzuführen?

Es unterliegt feinem Ameifel, bog bie Buroangefiellten mit biefer Arbeitsgelt pollfommen unb gerne einverstanden find. Der Ginwand, ban ber Burnbetrieb non bem Gabrifbeirieb abhangig fei. ift nicht ftichhaltig; er foll und fann natitelich in biefem theume nicht wiberfeat merben. In ben maiften Sabrifabetrieben ift ahnehin längftons um 6 Ubr icon Schlug. Bare biefe Frage einmal ga-Sabenichlut wohl toum mehr irgendipas im Wege | Aufführung eingeleitet. Dann folgten in bun-

ricbeint bas Offenhalten ber Berfaufelaben nar Samstog bis 9 Uhr; benn an biefem Toge war infer febon bei einem großen Teil von Arbeitera andeperfern unb Nabrifen ein frühreitigerer Mritsidfuß, mabrend jest auch viele Beamten- und guemannifden Betriebe um 4, ober gar ichon um libr folliehen.

Es mare folichlich nicht einmal notwendig, den Bebanten einer folden Regelung ber Arbeitseiten bis nach bem Rriege gu verlagen; beffen Kusführung tonnte bei gegebenem Billen fogar feht con bon borufener Geite naber getreten berben, richt guleht gum Ruben ber Geichafteinhober und Beidaiftsleiter. Go ift vielfoch nur bie able Ge pohnbeit bes hangens am Altbergebrachten, bat uns fürden löst, aus bem musgesahrenen Gleife fernuszugeraten. Darum prüfet Alles und wählet das Beite!

Mus dem Großberzogium.

8 Labenburg, 26. Febr. Die Grnab rung bfurforge ber Giabt wird immer um augreicher. Reben Brotmarten haben sich auch Betroleummarfen, Buttermarfen, Beitunt tur und besondere Weismehlmarken eingebürgert. Bei der Buteilung bon Butter wurde eber Sansbaltung wöchentlich ein Biertelvfund der ein Halbbfund, je nach Ropfzahl berechnet bei ber Fettverteilung bat bad Bürgermeisteramt als normalen Verbrauch wochentilch 100 Gramus pro Ropf feftgefest. Die befonderen Weigmehl marten gelten nur für Sausbaltungsmehl; biefe fönnen gegen die üblichen Brot- und Mehlmarfen umgeinuicht werben.

Deinbeim, 26. Febr. Bor einem Bar feit von leichtvermunbeten Solbaten fand Mitt. moch abend im Bring Bilbeimfanle eine interefe fantefante Rinberaufführung ftatt. Berr Deganist Meistenberg hat bas Festivici "Nom Morgen bis zum Abend" von F. Ragier (Alte und neue Weifen aus bem Leben eines Kinbes) mit 80 Schulfinbern in mubfamer, aber erfolgreicher Arbeit eingeübt, um sum Besten ber Ariegeblindenfürforge bemnöchft eine Auf führung biefes mufifalifd-poetifden Werfes au veranstalten. Zu ber Generalbrobe waren ledig ich die Feldgrauen, soweit fie in den hiefigen Angaretten verpflegt werben, und die Bertreter von Schule und Rirche und bie bes Roten Krenges eingelaben. Dit breiftimmigen Rinberchoren, die das Erwachen ber Sonne und einen Morgen to murbe einem ausnahmblofen früheren im Lenze gefanglich verberrlichten, murbe bie

Stimmen aus dem Dublikum, flithen. Als gum minbeften nicht unbedingt notig | tem Wechiel Golos und Maffenfgenen, teils bon Chören, teils von Musif begleitet, die eine von Humor und Boesie durchbrungene Wiedergade eines Tages aus bem Kindesleben barftellien. Die Auffilbrung bes Stilles erniete in allen Teilen ftürmischen Beisall. Dem Leiter ber Auf-füllrung, herrn Organisten Meihenberg, ge-bührt für die geschliche und feinstunige Insenierung warme Anertennung.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

p. Frankentbal, 25. Jebr. Wegen Tot schlagsversuchs hatte fich heute vor der Straffammer ein 16 (!) Nahre altes Dienste mädchen zu verantworten. Es war bei den Landwirtseheleuten Reiner in Mutterswöt in Stellung, wo es ihm in den Sommermonaten lesten Jahres nicht mehr gefiel, angebiich weil es zu viel zu tun hatte. Die fleine Emma Reiner wurde eines Tages tot aus dem Bindlioch gezogen; wie man annahm, war des Kind einem Balle nadgelaufen und in bieGrub gestürzt. In der gleichen Beit waren auch zwei nich Brände in dem Meinerschen Anweien ent ianben. Am 14. Juli wurde beim Mittageffen as flingfie Kind namens Schwig Reiner vernift, und auf Beirogen ertfarte bas Dienftmab en, ed wiffe nicht, wo es hingelaufen fei. Dobe atte es bas Kind wenige Minuten vorber in bas Pfublioch gestoßen, was eine Nachbarin gesehen barre. Es gelang, bas Rind noch recessitig au befreien und ins Leben gurückaurufen. Wegen geles Salles bont 14. Juli batte fich bas Dienftmädden zu vermivorien. Es wurde zu eine m Jahr Gefängnis verurteilt, wowon 7 Mo-

nate Untersuchungsbaft abgerechnet werden.

§ Mudan, 26. Jebr. Der Beterstag,
22. Februar, ist jedesmal ein Frendentag für die Madauer Schuljugend. Mit Kördigen, Sächen oder Taschen berfeben, ziehen die Kinder durch die Straßen des Sindtchens und singen: "Beut' if' Beterstag, greift ber Bauer n' ei Sugelfad, Bugel raus! Babel raus! Schuis! Bor allem werben bie Baufer ber Gefchaftsleute ber Birre, Metger, Bader und Rauffente be-fucht, aber auch noch viele anbere Saufer. Bor einem Saus angefommen, ergont in noch boberer fraftigerer Tonari bas hugellich fo lange, bis bie Hausfrau mit einem Korb am Benfter ercheint und hugeln und Schnig auf die harrenbe Linderichar binabwirft. Da gibt's bann natürimmer eine fleine Balgerei um bie Beute sur Beluftigung ber guftbauer. Dies Inbe werben wohl bie Gaben fparfich ausgejallen fein, trot bes reichen Obftfogens.

718453444

1240878 — 1870060 98 15291745 — 1556157 —

1050764 34 4018951 96

20 071 1500 000

489 015 365 73

24 000 000

4054564 95

154 500-4062 513 3

1429 63827

augelouf. P 6, 2. 57724

Gin ob, amei feldit, angiche

Bierde

und ein Angd- oder Kutschlerungen in taufen grluch. Ang nebn Breis und Befchreib, unt Ru. 18722 a. b. Gefchrieb. Guterhalt. Epochtingen (Toppelftip) untan gefindt.
Angehote unter De. 18827

Angebote unter Nr. 18037 an die Golgaffskelle b. PL

Sin altes Linoleum

Gerichtszeitung.

* Bus bem Schöffengericht. In Die Bublimpten bres Mannes tritt aufdeinend die MildbinMeris Bottl. Seitter Chefrau, Die fich wegen Ras eungsmittelfälfdung bor bem Schöffengericht gu verantworten hotte. Die Anfloge logte ihr gur laft, am 10. Degember ihre Bertaufsmilch um ein Fünftel ihres ursprünglichen Fettgeholtes entrebei ind mit 8 Brogent Baffer verbünnt zu haben, bei ewöhnlich gur Berbedung ber Entrahmung gedicht, um bas durch die Rahmalmahme bermi epangene fpezifische Gewicht wieder auf mornel-She berabgubruden. Die Angellagie bestrift ent. dieben, irgend etwas an der Milch gemacht zu aben, Die Beweldaufnahme ergab jeboch ifm daild. In anbeiracht ibrer feitherigen Unbeftreit. cit liek bas Gericht noch einmal Wilbe walten um riannte mif 80 Mart Gelbftrafe. - Gine Streben uhnichaffnerin beleibigte ber 49 3abre ali Bierbewärter Beier Dag aus Franfenthal. Bel e ibn nicht mehr auf einen beschien Bagen einer ndwigsbofener Linie auffieigen laffen wollte, i ulierte er fie mit Schlappe und fagte: "Du bei nir nidito zu fagen". 20 Mart Gelbitrafe und bie tolten follen ifim gur Arbre bienen, für die Folge en Schaffnerinnen fhren ichmeren Dienft nicht net mat folde Beife gu berfauern.

" Rarlerube. 28. Jebr. Der Tünder Rife. laus Subner aus Mürnberg ift baufig und foner orbeitraft. Die leiten Strafen, Die er im Juft. aufe zu verbugen batte, hatte er wegen Blünderes en Opferfioden erhalten und wegen gleicherriger Berbrechen ftanb er and bigsmal wieber vor ber Straffammer, Im gangen batte Bulmer in eche Einzelfüllen in ben Rirchen zu Kronau, Beir und Forit Opferitöde erbuochen und berauft aber gu exbredien verfucht. In Bruchfal planberie er ben Opjerstoff in ber Poultfieche. Um Loge, not bem er ben Diebstahl in Forft begangen fotte begab fic habner wieber in die Rirche nach forfi. Dort maxen gewabe ber Orisgeistliche und ber Gin borm gur Orisbefichtigung in ber Ginbruchtange logenheit autrefend und ber Genbarm nahm loftet ben Ginbrecher feft. Bubner war geftanbig. Gr behauptete, inspesamt 10 Mart bei feinen Rinfeneinbrüchen erbeutet zu haben. Mogen mehrfoden, teils verfuchten, teils vollenbeten, einfachen und direcen Dicbfichle wurde habver unter Beriflichtigung feiner Borftrofen zu einer Zuchthaus Brafe bon 4 Jahren, abgliglich I Monaire Unierfuchungehoft und 5 Jahren Shmerfuft be-

Süddeutsche Bank

Abtellung der Pfälzischen Bank. D 4, 9/10, Wannheim, D 4, 9/10.

Telephon Nr. 250, 541 and 1964. Kapital u. Reserve 31k. 60,000,000 .lung too inutenden Rechnungen nit

shas kredigewaterer, Provisionatrele Schook - Kechnungen Annahme terrasider Hur-Depositen. Annahme von Wertpapieren zur Auf-

bewabrung is verschissenem and sur Verswaltung is siecem Kastands. waltung is slees Zestands.

Vermietung von Tresortlichern entat falbeiterschins der Mister is fenerieut. Gewölbe.

Ans und Verkand von Hertpupleren, tove Anaführung von Hörsenantträgen an ber hanzeiner zud eller auswariges verses.

Itsendere Abarleng ter des Ans und Verkamf von Werten ohne Hörsenmotte.

Diskontlerung und Manag von Wechseln auf hat its ups Ausbiel is hillysten stien.

Austeilung von Schecks und Accreditiven auf ils insofets und verkantpitus.

Eifenung von Compons. Dividendenscheinen und verlosten Eifeksen. 40421

Versicherung seriestarer Werpspare gegen

Versieberung verieblater Verspelate gegen Muraveriust und Controle der Verlattere.

Dantjagung.

Bur die vielen Bomeife moblivenber Teil-

abme bet bem ichmerglichen Berluft meines

lieben unvergehlichen Geiten, bes guten Baiers

neines Rinbes, fage innigen Bant; befonbers

der Regimentamufit des biefigen Erfapregiments

für bie leste Gorenerweifung, ber Bauvereint.

gung und Tapeniermeifter-Innung für die

dinen Grangivenben, fomte offen, bie in gleichen Melfe und burd Begleitung gur lesten Rube-

Die tieftrauennbe Gattin:

Bertha Berrmann aen, weere.

Rr. 6876 L. Wir melfen

Manngeim, 29. Gebe. 1916

Bürgermeifteramt:

Dr. Finter. Øhmeigeri

ratte an unferem Schmerze tellnehmen.

Manubeim, den 28. Februar 1916.

Befanntmadung.

Wutteridirot,

febr emplohlen gur Mild-engengung und Schweine-mannng in a. It in ge-nugenber Wenge verrang

haltern bezogen werben. Berbennmer tonnen bie aum Bezog nötigen Friaub-nikideine Tienstag, Mitte

mon, Connersing und Freitig natimilities Sci-unierzeichneier Finiösielle in Empfung nehmen.

Manufeim, 92. Bebr. 1916.

Die Direttion bes ficht. Schlamte und Biebhofest

Rraba.

Beignähen!

Bell. Trau, die fein auß-besfert, Neuanserigungen lowie Ainbergard, Obern, lacht noch Runben, Angeb, u.Rr. 87105 n. d. Gelchause.

Preussische Pfandbrief-Bank Bilans pre 1945.

Alutiva. Hypotheken zur Deckung für Hypotheken Pfandbriefe. Hypotheken zur Deckung für Hypotheken Certifikate. Freie Hypotheken Kommunal-Dariehen zur Deckung für Kommunal-Obl. Kleinbahnen-Dariehen zur Deckung für Kleinb. Obl. stand eigener Emissionspapiere aseen-Bestand Kaseen-Bestand
Anlage in inländischen Staats-Anjelhen
Weehsel, davon M. 1,812,285 — srste Bankakrepte
Guthaben bei Bankhäusern gegen Effekten
Guthaben bei Banken gemäss 1 5 des Hypoth-Bankess
Sestand an verleeten Effekten, Kupons und Sorten
Debitoren, davon M. 1,872,46580 gegen Effekten-Deekung
Zinsen füllig am 2 Januar 1916
Zinsen rückständig aus dem Jahre 1914
Zinsen rückständig aus dem Jahre 1914
Anteil pre 1915 an den Zinsen per 1 April 1916
Ferwaltungskossen-Beiträge
Sankgebäude Vossstrasse i
Liventar Inventar

Passtva. Reserven exkl. des Vortrages von M. 325,002.87; Kapital-Reserve Ausserordi. Reserve exkl. diesjähr. Zuweis. v. M. 200,000 — Ausserordentliche Eriegs-Reserve Agio-Reserve exkl. diesjähr. Zuweis. von M. 171,640.29 sagio-Reserve exkl. disajāhr. Zuweis. v. M. 424,452,76 erve für besendere Bedürfnisse exkl. nsions-Reserve . Serve für Reichsstempel potheken-Pfandbriefe sum Zinafusee von 4%

potheken-Certifikate potheken-Certifikate mmunal-Obligationen ditoren . . . Received Process Dividende Nicht erbobene Dividende Rückstellung für Wehrsteuer Reingowinn

488 935 265 78 Beriin, dec 31. Desember 1915. Preussische Pfandbrief-Bank Dannen hann

Heirat

Sol. Fraul, 10 3., fati eirat in Berbind, zu tret. ingebote unt Rr. ibifil n bie Geichaftstiefte.

swangs veryeigerung. Dienstag, 29. Bebruas 1918. nachmittens I Ubr werde ich im Pfanbfofel Q 6. I dabier gegen bere Zahlung i. Sudireckungi-wege edentifich verkeigern: Moset und Sanftiged. Schewer. Gerichtsvolled. Fräulein wünsicht ichristliche Beital Gelbarnner. 26 3 ein gröulein aus beft from imenn anchtfalte) mit Ber-men fennen lernen meda foll beinab inlatifie

Ardulein Amel Felhgrune münich ich eite Geldgrune münich mit jung. Demen befannt mit jung. Demen befannt zu wenden, awede Deives nach dem Heldgage. Amel des Deightts desse de Weightts des de Weightts des de Weightts des de Weightts des de Weightts de Weightts des de Weightts de Weights de Weightts de Weightts

diel. geb. Derr municht in. In. Imeralpikerhindin protein. Frantein. Germ uicht Bedingung. Berichm. Chrentage. Anomy poed fos. Briefemit Vild u. nab. Ankauf bie Gelchiftsteile da Gi.

Geldverkehr Beich edelbent. Gerr leiht 300-400 M. wen Unber-namme ein. Geschöfts geg-monatt Mach. Ang. 16020 an die Geschielde, du. Di.

Zugelaufen

Din guterhaltenes Damenrad fofortigen Gintritt an toufen gefucht. Ungeb. unter Dr. 807ur am bie Wefchlichtelle.

Bable bobe Breife für Bebel, Rieiber u. Sone. 54001 BR ajertfchys, E 4. 6. Getr. Rleiber Schube, Mobel tauft [met Golbberg, R 1. 8.

Verkauf

Annalidenräder mit Dand- u. Bubbetrich, Mrantentwagen, fomie Gabredber, neu unb ge-braucht, vertauft billigs

R. Ahmann Gr. Balliabeftrage 14 Fabrradbandlung.

Andswellen für leicht. Gubrwert für mart 400 Stute gengen gangig, für Moet 2300,- perfuffic, An-gebote unter Rr. (6321 an bie Gefchiftsftelle.

Stellen finden

Kommis-Gesuch Bon einem fief. Engrad-gefchilt wird ein

junger Mann ber ein gutes Lehrzeognis aufwelfen fann und eine igone hanbidrift befint, aum fofortigen Gintritt gefuche. Angebote an Bottschalck & Dioker Macht.,

Manubelm. im Jüngerer

für Lobubudbattung unb Jafturenweien gefucht Nur Bemerben, welche for fort eintreten tonnen, mollen fdriftl. Angebote an Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft 0 7, 10,

Wander: Deforateur für 2 Tage fofert gefußt.

Martin Storn Deffel maert. J 7, 27 meter an funfen pe- Bullingen (Schwerzwald). gelnot. G 2, 40, 4. Genet.

Rohlengroßhanblung und Albeberei incht zur

Herrn oder Fräulein für affe worfommenben Bürcourbeiten. Stenographieren und Majchinenichreiben Bebingum

Angebote mit Benguisabschriften und Ge h liteanjprächen an Math. Stinnes.

Routo-Rorrent-Buchhalter. Begen Ginbernfung bes feitherigen Budhalters jüngeren, militärfreien Gerrn, aus Kriegsinvalive, mit iconer hanbicheift

fofort gefucht. Sorfimann & Safter, Safenftrage 25.

Bingener groenflicher Sausdiener Sart princh. 277 Heldelberg.

Berfette Stengtupiftin gefunt Sartfillige Ungebote erbeten

Jeselsohn & Kahn

jüngere, gesucht. Angebote mit Angabe ber Gehaltsforberungen an

Mannheimer Versicherungs-Gefellichat.

Max Rontox 11. Berfand uche per L. Mars Fränleist estion mit Brands Conrad Biegler, L 2.12 Gifen- und Metallmaren-Geobbandlung.

Modes. Bug-Arbeiterin , einige Tage in b. Blode 10]. Blefer Bul, Gufen: Bung, Dienftmadden

konirolleurin melde fom in gleicher Bigenboot filtig mer,

gefucht. M. Siri hand & Co.

Raffell-

Mannheim P 3, 1.

Mentere Soneiberinne tücht Rröffe femie Stiffearbeiterinnen für erb tlaffige Arbeit und en fauberes Madden Sanshalt jutort gefunt L. d. 4. I. z. 1 Tuditig. Dabden as toden tann, out Rargerlucht, Geephanics romenabr 20, 8 &c 1002 Jüngeres Madajen für alle Hausord. 20 1. Familie gefincht. 5777 Industriefte, 9, 2 St.

の形容器の

告 思 思 是

Stallen suchen

Gri., inge Rranfiber ber Elette, Danes und Greiferfabren tann, ind bauernbe Bieftung. Bil Anges. ern. u. Rr. 1891 an die Gefchatian. be Bi Ruch obeinit. Berien ucht Stellung zur Stiese eines Sansballs auf den Lande. Angebote unter Pr. Mibs an die Gefchilde telle dieses Matthe Brünlein fumt Stelle. al Berfanferin in Gigarren gefichtt. Mit der brandt burchans vertraut. Aus a Be. 18220 a.b. Gefanispiele

MARCHIVUM

716.

Bootes

n Flat-ticks go the gar um ein neughen

en, mas

ung ge-

hermisenseien ist enter internation und iten und

z Witz

(drott

Sudp. Imberna springen poor ber fonce in Beier bt aber

exie ec

je, noch hatte, di Forti. de Gen-bikange-s foforti

ig, Er dinden

rfohm, m und

Benid.

bout

eft ner-

ht yes

Steney

b Bo

Adliti

er.

维

or replied

HOD !

rts are

Ditta

state it

dagea

BENEFE PER

88

ESES!

Habet d+ und a feats

Berfen Giber of ben unter inalitie

But. , and T

00000000000000000 Wasche Ludwig Feist Militär-Wäsche D2,1

la jeder Preisiage - noch grosse Auswahl, © 0000000000000000 Wasche Ludwig Feist*

D2,1 Einsige Einkaufsquelle am Platze of für gediegene selbstgearbeitete Dienstmädchen-Kleider.

Stellen finden

.

Bürodiener

(evtl. Leichtinvalide)

von großer biefiger Fabrit jum fofortigen Gintritt gefucht. Bewerber, die gut empfohlen find, wollen ihre Angebote mit Gehaltsaufprfiche richten unter Dr. 44519 an bie Weschäfteftelle

Stellen suchen

Stellengesuche.

L. Gelernier Spengler fucht Auffeberfielle. Berluft bes rechten Urmes und 4 Ainger der linten Dand.

1. Brilberer Arbeiter fucht eine Sieffe als Bortier ober andere leinte Arbeit. Dinfed Bein firit.

1. Gelernier Buchbruder fucht Steffe als Raffierer. Berluft best rechten Armes und Berlegung bes

Feitheriger Safenarbeiter fucht leichiere Beihältigung. Sentegung am rechten Just.
Seitheriger Hafenarbeiter fucht leichtere Beschäftigung möglichst in freier Luft. Linker Arm labm
und beide Beine durchschoffen.

6 iberiger Lellner Incht eine Stelle als Reffierer, Bertier, Burodiener ze. Linte hand beif Gelernier Maxmarichleifer fucht Beschäftigung im Bigen. Election bes rechten Beines durchschaffen. & Belernter Bagmeifter fucht Stellung. Linfer Guf

n, Gelernier Schloffer fucht Stelle, fann feinen Beru nur beichrantt ausüben. Berluft best linten Anges

10. Bubrmann fucht Stellung. Biates Gandgelent

11. Beleinter Sattler fucht Stelle alb Portier, Rafffe-rer ze Rochter Unterarm freif. 12. Leliberiger Luischer facht leichte Beschäftigung. 3ft Retvenleibend

in Anglobner funt leichte Arbeit. Ropficut und leigte Berlebung beiber Oberarme.
14. Gelernter Schloffer, gulegt ale Burobiener bestifffligt, fucht Stellung. Berluft best itnfen

IL Beitheriger Unffeber fucht Giellung. Ift Lungen-

Sabere Anstunft ericiti die Geichättsbefie des Schirfsansichuffes Wanub; im für Artegoinvaliden-ürjorge E. 5, 16. Telephon durchs Rathens. Arbeiturtogie i. d. in Leieppon burge Reftend. Arbeit-geber werden gebeien, offene Stellen, die mit Schwer-triegsbefchäbigten bejeht worden fonnen, eine für luthe vorzubehalten, und folge Stellen, fofern fich unter den abengenannten Stellenluchenden feine preigneten Bewerber finden, ber Wefchaltofelle mit-

Geschäftsleiter oder Stellvertreter

Bertrauensposen sucht auf i. April möhrend ber Kriegögett, ein inchtiger militärfreier Jachmann mit in. Referengen, welcher icon felbunnbig gröbere Ge-icalte führte. Rennnr. ober Seisonbotel benorungt. Gell. Angeb. unter Mr. 19212 a. d. Geschäftschede erfr. J 7, 20

L15, 18, Sanpibahnhai

n. 4. St., 5 Sim. in. Indeb. Badennint, elette, Licht Mad, auf 1. Juli zu verm Kan. 4. Stock. 50613

mit Subebar a verm. !

Alphornit. 41 sime

erm. Wab 3. Ot. Ifa. 1672

Dammitr. 881 Simmer

2 n. Rilde p. 1. April verm. Was 2. St 100

Collinifirage 12m, 1 Gt.

tis v. 9886, daf, im 6, Atod. 80143

Blijabeth r. 6 part. Riche, Sprifet n. Bade p. 1. April a nerm. 161

Safenfer. 50, 4. Ct. a Stm

yeine, Banghrahe 26,

int unbgeftattete 4-3imt.

28ohn. 8 Treppen init

mirten. (Gleffr. Dicht)

Rronpringenftrafe 28

Mittelftr. 32

iddne belle Wohnung. Jimmer und Rüche sbe 6 Himmer, Rüche u. Bai Nab 4. Sind redik.

autherftraße 27, Bimmer und Ruch in vermieten. 1030

Mietgesuche

der Raffe von N 6 m 4 Jimmer und Be ucht, für ruft Famili

Zu vermieten i

Mohnungen allen Stadtlagen von Hugo Schwarts

L B. Bb. Tel. 604. C 1, 10/11 4 Tr. A Zimmer und Rüche auf ib, April zu vermieten Nad. L. St., Burn Sochi C 3, 3 2. St. geraum. twobuning preidivert a maberes 4 Stoff 50614

C 4, 8 4 St. 19 thrung Rat 2 Stoff 16868

D 1, 2, Karebibat, 5 gim. nebn Anbeber ju verne Rind. A. Cultiling, D 1, 2, Lanen. 0080 D 5, 4 4. Et., 6 Bimmer, Ruse, Bab und Speilet a verne R. & St.

D6, 13 1 Sim. u. Stuche 15827

D 7, 19 2 Trepp., große nen berger, au n. 50161 D7, 28 Borbert. 5 Er.

E 3, 15 4-Jimmer-Bohnung nit Juded. 30 vm. 5012

E 5, 5 gegenüber 4 Gtod, b Simmer, Sinde, Spelfelammer, Sindeglim-mer ve, eletter Licht folger an vermieten. Stost

E 7, 23 8 Zimmer-Webnung Eragenbeigung u. Frhlen-anfgag mit reicht. Inbebor per 1. April zu vermeten. Räberes bei G. Albrecht, Bieldwertbamm 2. Tet. 1887 50487 Mollirage 30

4 Jimmerwohnung (e.eg.) mit Bad, Spelfefammer n. allem Jubeh preidm. gu verm. Rah n. St. L. od. R 8, 2, Sab. Tel. 2805. 150400 Mollftr. 36. (Oftitabt) Sim m. all Zubeb, neu ergericht, (auf Wunfc erembeng) 1. Apr. 20 mit. Rad. I. Stad IIS. 18168 II., Quifenring (mit Bor garien), 7 Rimmer, Bab und Judeber per fofort oder foater zu v. 60370 Max Josephfer. 32 K 3, 4 2 St. 1 Sim. mit i.o. Rob. Giebboumbreuerei igone I Zimmerwohn, mit Ind. v. I. April 2. v. Rab. Friedrich Marifir, 12, 42 r

fiffebt, Samenftrafe & Dodpart, bochberrich Simmerwohng, mit God, Elektr., Bad, Spelfelam, se per 1. April in verm, auf Bunka mit Garten, And A. Stoff, Tel. 1972, 49601

N 2, 2 2 Simmer Parfring 37 N 4, 6 2 Stad. 4 Sime immer famt allem Si Badegimmer per 1. April 30 vermieten. 16171 hör an nerm. al uppremiffe. 10, 2. St., il 2 icone, grobe Sim m. E. Rücke an eing Dame ob. Robellager zo an v. 16122 \$3,7 160 er. 8 8 immer-Pupprechtfer. 16, 4 u. 5 Fim. u. Rub.p. 1. April p. n. Rab. Wenger, I. St. T 3, 2 2 Simmerie, m. Oaufe auf 1. April 4n n. 19030
T5, 10 Sarbers, p. Mobil. T5, 10 Sarbers, p. Mobil. William and Corection of the control of the control

Rbeinhäuferer, 20,1Ar.L. Rt. Biant. Wohng, aneing Fran ob. Frl. p. v. 19125

Rheinhäuserste. 55 decreo (rdl. Sim. 5. St. Dinths. m. Gas. Baller n. Derd (ür 8 Mt. monati. 311 Derm. Rich. E. 6t. 16026 Oheinaufte, 10, 4 ftin. A Riche und Manfard, auf 1. Juli gu vermieten Rab parierre. 50000 Schimperfer. 87, 2 ob. :

3im. Wohng, mit Gob. Bubeh, auf I. Worll & v. Changenfir. Dn, abgeicht Rücht in w. Reb. 2. Stod.

Stampurage 9 allem Subebor au ver-Seekenhelmerstr. 28. Binfibnes Manfarben-gimmer evil. Himmer u. Röche per foiort zu verm. Nab. 1 Treppe. 10217 Rift, parterre, 49018

Tatterfallitr. 18. 2 u. 8 gim. m. gubh April 3 verm. 15756 An erfr. 2. St. 188.

Windeditr. 29 Sch. 3 Zimmerroobnung in freier Bage in Linoleum belegt ver 1. April 2 per-mieten. Risteres part. 50009

edhaus 2 Stod, 6 Sim. und Jub. per fof. vo. ipat. rubige Beute au vermieten Riche ver sober 870.

2 Simmer-Wohnung Raberes Meerfelbftr. 45

Raumes, Einft. n. Mob. au verm. Röberes Weber Raferthalerfer, 21. 50000

Feudenheim. Schwanenftraße 88, große Zimmerwohnung zu ver-nieten. 16028

Läden

C 3, 19 1. St. als Baben ohne Wohnung 30 perm. Rab. 4. Stud. 49946

D 5, 15 Raben lints und zwei 6 Simmerwohnungen im 2. und I. Stod lofort gu perm. Rab, Saubeigent.

E 2, 1 Bianten, Laden Biobng 4 St. 7 3im.g. w. bej Bilder, Werberfrenfe 28.

F 4, 3 Laben mit 3 Jimmern, and für Gurcan febr geeignet gu

\$ 5, 4a. Laden mit Bohnung auf L. April u vermieten. 50550 Raberes bajelbit, 2. Stock

Schwetzinger Vorstadt Laden

Kons.-Gesch. verze per bald d. Jac. Gelger E. I. 4, II. (Sterch.-Rest. s. verm. Aust. v. 4-7 Uhr

Bureau

B1, 11 part. 6 Simmer Birr fet, eb. fpat. 3 D. mer C 2, 19 1 Er. großer immer als Silizo a v. C 4, 8 1 Sim. pari. Lager. Must. II. &c. 16773

folort gu vermiet. Dampf-beigung, Gabrftubl, eletre Bint. 20068

Noei Barordume u. 3wei M2, 9 mit 1 cd. 2 Bett.
Ragagine ver infort an vermieten. 16941
Ray. Dei D. Freienbeder
Rayl bei D. Freienbeder
Rayl bei D. Freienbeder D 7, 24 3wei Burordume u. swei Magagine per iofori an

G 7, 28 parterre. Soone Buroraume mf 1. April gu vermieten. Reb. L.I. 2, Raffe. 80097

07, 22

Parierre-Maume f. Bürg an person per 1. 4. 16. som

Magazine

B 6, 20

Magagin, Lager, stödig mir Indro, Keller, Kutjug, eleftr, Kroft 2c., auch für Kabrisberr, geeignet, evil, mitschon, Sober pr. 1. Apr. ju v. Rab 2. Et. Tel. 7818. 50080

Angarienfie, 38, 2 Stod

Gin Magazin ob. Lagerraum per fol. 311 vermiet. ". 4, 5, 1 Tr. 50000

Grofte, belle Raume

m. God- n. elefte Anfchluß per folget ober fp. 3a um. Rab. Bürochef A. Maber, Telephon 178. 50811

Mobl. Zimmer

B6, 2 1 Er., gut mebl C 1, 3 L Gt. gut mobil Betten ju verm. 50604 p 4, 26/21, 2 Er. r. Gut moot. Jim.geranm. f.g.v.

CS, 18 Tr. rechis. Schon mobi reundliches Zimmer per 5 März zu verm. 50056

D 3, 2 2 Et. ein gitt ofort an Derm. D 4, 11 4 2t, ein ich biffig an verm. D 7, 16 1 Tr. |don

u. Schlafzim, fofort ober 1. Warg ju verin. L 4, 10 II. reinl. mobl. 12 - monatl. au m. 16178

Biro L 4, 11, l. Stodi Beie mot. Mant. 2 Tr. Baffee 10 2021, an pur.

L 12, 4 2 Tr., gut mobil.

Einberufene

- können noch -Lebensversicherungen abschließen beim

Allgem. Deutschen Versieherungs-erein a. G. L. Stutt Volle Auszahlung lle. Sehr mäßige Kriegszuschläge Anfragen beauty Besirksdirektion in L'hafen a. Rh. Maxstraße 26, sowie

Q 3, 15 port. Gr. haber most. Zim. fof. 3 pm. 1621 Q 7, 6 8, St gut mobi R 4, 7 % Et z. m60;

R 6. 4 1, 2 op. 8 mobil. Stummer cott. Rfiche gu wm. 10070 S 6, 1 | Tr., ichin mibl.

\$6,43\$2r,iq3n mitti Gas p. 1. mary bin. a verm.

7 6, 1 " Arepp. rechts. Simmer au verm. 15000

T 6, 12 8. St. graß, möbl. Sim. biff. gu verm, Familienenfal.

T 7, 14 Mg. I Lr. L Gr. g. mobl. Him. m. Gas 5. v. Io172

U4, 26, pt. g. m. Stn Beilft 4,3 %r. r. ichen meb. 3im. m. iene. an i

Abeinauftr. 12 10. 100 mobl. Zimmer an allein Gröulein vo. Fran ju

Richard Wagnerne 26 foon mobt. Simmer bei alleinft, frau in beff. Fr. per fol. od. 15. Warg in od. ofne Bennung gu per mich. Wonter. Rich. Wonter-Drade 26. ftraße 26, p. t.

Schlafstellen

4. Stod, bet Gebel, eine beffere Schlaffteften werm

Ariegskarten-Altlas

vereinigt in jehn reich beschrifteten, vielfarbigen Karten fümtliche Kriegsschauplage. Freis Mk. 1.50 mit Forto Mk. 1.60. Erhältlich in der Geschäftsstelle des General-Unseigers "Badische Meneste Machrichten

von Grica Grupe-Border. Modbrud berboirn! (Butifegung.)

Der Maire erbob fich bloglich und wurde unproviding. Das was and bod Brichen für ben Mageren, lich zu erheben. Er floppte feine Anspe mit den langen Ligsen zu und trat hinter ben Tild vor. Gi machie ihm gaits offenficht-lich Prende, biefe fountole, balb versweiselte den zu gudien. In er biskt fich loger für einen wehrbalt guten kennzöslichen Barrioten, wenn jobem Egembler bleier berratosten "bodies bed Leben möglichet sauer mochte. Er griff ihre letate disenserthing binnisco and; es fei burchenis ingewiff, ob berfetse Blankonmendant noch in Otheriler jet. Das ware ones burchetts gleichsintig. Dem ed läge noch gemig Anderes gegen wor. Eine Muscherin, weise die beutschen Gerfeln in der aften, ausgerünnnten Schule zuerft zu unzerjuden gefabt botte, gob zu Broto-toll: man habe bei Irmanrd in demSpitzen ibred-Unterrod's eingenaht, fixatearifche Bione van authoripes and Brillief grinnben. Wan werde or bem Briegsgericht noch folange zwiebein,

his his bie Whilespeit eingeskanden habe. Empero Indue obermeis auf. Des Elles war io magismblidi, bağ es irberkount feine Bectei-Sgung mehr gab. Bor ein Kriegsgericht würde wan die zerren? Und wenn wan die bei bielen unglaublichen Anklagen verurteilte und erschiehen wirde? Jeur fab fie ein, daß in Frankreich Alles möglich war. Paß man in diesen Lande ber scheinbar so both emmidelten Shiltist fich nicht schen wirde, eine Frau unf die baltlosefra Anfantbigungen bin an vernichten!

Und the Chambe begann an tounden, der in bret Unidated und ilbert guten Getagen bis-Sie begler tentiden Sanben on hie Moral und best Geseibtinfettsinn des from öffichen Bottes.

Pedhito jubite fie, wie ber Rieine langiam thre Heind fosties und sich dann der Läuge unch auf den Konte und ben ko Die bodie eine beise Bengtoeistung fie, man natn in ein homb gioge, in dem vielleicht und verloffen ent. An der Borberieite blinden

Brot für meinen Angben!"

Die dunklen Angen des Wageren richteten fich binser ben fundelinden Brillungläsern Rechend auf ben milben Alleinen.

So, er bat Dunger, Dein Schlingel? Dall ist behanerlich — bes Banditenbad!" Ich verlange Nichts für mist, aber ich bitte Sie inn ein Stild Brot für mein kind. Ober latien Sie mich ihm dort drinnen eines geben."

Doch ber Andere beillite fie entrifter Richts ba, bas founde Euch mohl paffen, Euch bort nebenan bie Bancie vollaufclingen. art marfahert The jest ins Gefängnis. bern bie Einbern begeben fich ben Weitermarich! Genobe Du mußt mit. Du Schampel, die Du juniere versonnderen Solda-

ten getötet haft! In three Bergweifung wollte Jungard um three Kindes willen nicht nachgeben. Da pacte er ihre birtenb erbobenen Sanbe und fieh fie su-Une old fie formuelte, fieft er fie por Briff, baft fie rfictioarts zu Boben fchlag. Dann folgte er mit großen Schritten bem vormgeben einen Wint. fin nach ben Gelaugenen umzu

Seinerburg war im nächten Magerebisch webert ffir. Er balf ibr. fic aufatrichten, "Kommen Sie, Frau Beck, ich bitte Sie inftändig, raffen Sie fich noch einmol auf! Bir bürfen nicht allein gurildbieiben, weit wir foult ber Menge broufen preisgegeben find. Abir miffen fuchen, mit ben anderen Gefangenen jest ind Wefängnis zu fom men, we wan und noch einigermaßen gegen ben ANDEL LEGIUMEN 10145. 2503 ingent mönlich ift. 1018 ich im Gestinguns für das Kind zu run derfufficen. Aber jeht kommen Sie — wir biltzen — tuir biltzen nicht zurünfbleiben. Stüpen Sie fich nich meinem Arm, gang seit. Ich werde leht Ihren Kleinen auf den Arm nehmen nich den inden gann Gefängnis tragen. Denn teilen Sie fid mit Serva Goettel in unier Gepid."

Unterbeffen beminte fich der olte Gottel um

ie trat blobbid auf den Mageren zu und flebte feine Whitter ibm eines zu effen und ein Weit- iviele zerbroebene Femilerscheiben. Und arob m, best ber Michige fish mit bent idinmunioer Steinboben geholf. Gang manschenskill war ber Snobe, als er jest seine Watter gebrochen und libe, gestilt auf den Arm von Seimerding beranfommen ind. Rint stret große Trönen frügsten ihm ans den Kinderaugen, die der alte Socifel ihm mit zitternden Sänden wieder jurtwildne. Ob, er louiste so gut — biese Kinder-tränen jourden aus Deinnoch geweint — aus Seimweb und ben schönen Killen Bogefenbergen bon Ottibeiler und dem gliidlichen, reich gedaniidien Seim, bas feine erben Alnbertage ge-

Mis Alberfeiste gelang es donen, fieb bem ifferi gen Trupp der Gesangenen gerade in dem Au genblid angujaliegen, in welchem ber Trupp denbarmen das zugeriegeite große Tor des Ba riere wieber defineten und der Weitermaric zum Gefüngnis beginnen follte. Rings um die Geangepen iddok fich im Ongbrat wieder der Roron der Trumpen. Doch der Böbel, der nich mer brangen gewartet, um fich in feiner um rfätilichen Robeit noch vinnal an dem Schnu olel der torirriolen Oschangenen zu toeiden, lagier Solbaten burdents nicht zu fürchten. Unter er brobenben Saltung des Wöbels wurde der cilende Schrift der Gefangenen 18sch wenigen Augenbliden wieder 2011 Verlicheit. Zuleht wurde es eine Lepstoie, wild vorwärtskritrzende Denn ein Sogel bon Riefeffieinen, Lasftilden und allen möglichen harten Gegen ftänden idnifte man init wiltenbem Gefdiret biner ben "boches" ber, unbefilmmert, ob auch ble Soldaten davon getroffen wurden oder nicht.

Um Enbe bes Städtdiens verloren fich bie Sernsten. In beiden Seiten begannen fich Gär-ten bingugieben, in benen weiße, einstöige, Schmude Häusiden lagen. An einer Wentreusung wo ein breiter Blad bie Anbobe gum Gebirge hinaufführte, finnb ein langgefrechtet, bellet Sond, welches einen Sof an bier Stellen ju um grengen ichien. An der einen Zeite bes Sanies roote ein Tiirmiden empor, auch ipige, bobe

Alecken an der Häuservand zeigten den abge bröckeiten weißen Anif.

Seit Johr und Tag war bas Saus vereinfam und verlassen bageflanden, seit bei ber Tremmi von Kirdse und Staat die frommen Orden ber bas Klaster verlaffen, um sich bem unden um coffliceren Sponien angehoenben

Muf Befehl bes bornimaridiecenben Len nants idilug jest ein Bajonettierter mit den Gemebriolben ichner gegen bie maffine bobe nite Dumpf ballte ber Stoff, und ber chnörfelte Riepjer fibing unter ber Erfcbutte rung gegen die Elir. Die wurde das Portel volltmen eilig aufgeriffen. Der Gefangnisguffehe famme seine Lenie in Denon. Es war nicht de erste Trupo von Gejangenen, den er anfanner uer batte. Besonders bei den legten Trupps in den bentichen Geifeln war ber Bobel gan uis dem Hauschen por Wat geraten. Go finien

als ob es beine whit biel belier iti Aber die Colbaten die jest verfciebentisch net ben Steinwürsen bes Bobels mit getroffen wer maken, hotten jest von der ganzen Seene gemig und begannen ebenfalls erbittert und wittereb gr werfen, Gefdich boftierten fie fich am Gingenn obasi ble Oscianacioni in atempoler Saft in ball offene Toe hineinstirrten. Dann falog fich bas For mik man mar mentaffens vor den gen und Ansichreitungen der Pobels in Sieber

Ein ichmater Raum beistte fich amifchen bem Eingang und bem eigentlichen Klofter. Sier er wartete ber Gefängnisdireftor die Angelomme ness. An leiner gangen Caltung und Miche fal man, daß man fich nicht zu viel auten Soffmun-gen hingeben bitrfte. Er hatte lebenfalls da Bringip, mit den "boches" möglicher furn ange-bunden zu fein Er empfing von den Siffzieren ble Lifte mit ben Ramen, rief jeden Enngelnen ber Wefangenen, die fich in brei Reiben auffrel len musten, und ftigte anm Sching folgenbe

"Merft End, ich bin nicht sentimental. weiß, wer Ihr seid, Spione, Gerräter, und Zollimmeres! Der Erfte ober bie welde fich wideriest, befommt ein Impend Su-geln in den Leid! - Und jest marie in Eure Bellen, die utan Guch aumeisen mirb!"

Gjorifekung folgt.)

MARCHIVUM

2. Baidifeffet, Tierer an Rachriffen und Rach-

jer sbiefen, schliengen, Drudfeffel, Marm-welferbereiter (Voller), alles in Kodpunfchi-nen und herben, soweit fie nicht zum Be-rieb von Babernrichtungen ober Leutral-

beigungsunlagen bienen -; Bofferfaften,

1. Giefdirne und Birticoftagerate ieben Art

für Raden und Badftuben, wie beifpiels-weife Rode und Ginlegefeffel, Marmelaben-

und Speifeeisteffel, Fruchtloder, Cemier-platien, Pfannen, Codformen, Rafferollen,

Dedeischalen, Innentifpfe nebft Dedeln an

Ripptopfen, Anrtoffel. Gifch und Fleisch-einsage ufte. nebft Reimnidelarmaturen.

Borftebenbe Wegenftanbe fallen auch bann unter

ie Berordnung, wenn fie mit einem Hebergun

§ 3.

Bon ber Bererbnung betroffene Berfonen unb

Beiriebe.

3. Unicraehmungen gus Berpflegung frember

Berjonen, intbejonbere Walt- und Schant-

wirtichaften, Benfionate, Ruffeehaus., Ron-

bitorei- und Ruchenbeteiche, Sontinen.

Speifeanftalten aller Art, auch folde auf

uim.) und private Beil., Bflege- und Ant-

anftallen, Minifen hofpitaler, heime, Ra-fernen, Graiehungs- und Strofanftalien,

Schiffen, Labnen und bergleichen, 4. öffentliche feinschlichlich frechliche, ftiftifche

Wetall, Lad, Farbe u. 201.) verfeben find

Bon ber Begoebnung werben beltoffen:

Arbeitebftufer und bergleichen.

5 1.

Musnahmen.

Ridel überzogene (g. B. gelbanisch) und plattierte Wegenstünde, die aus Sisen oder einem anderen

Wetall als Rupfer, Meffing ober Ridel hergeftellt

Befteben Breifel, ob Begenftante von ber Bes-

rbnung betroffen finb, ober wird für Wegenftanbe

ein besonderer funfigewerblicher aber funftgeschicht-

licher Wext geltend gewocht, fo fann eine Gefreiung

bon ber Enteignung bewilligt werben. Die Be-

freining von der Enteignung ift auszulprechen, wenn ein funftgewerblicher ober funftgeschichtlicher Wert

ber in Betracht tommenben Gegenftanbe burch un-

erkannte Gachverfiddige festgestellt worben ift. Ueber

Die Befrejung entscheibet bie mit ber Durchführung

ber Berorbnung bemuftragte Bebarbe enbafiftig.

5 5.

Gigentumblibertragung,

Das Sigenhum an den von der Bezoednung be-troffenen Gegenständen (8 S), die bereits durch die Beroednung M. 226/7. 16. K.M. u. vom 81. Juli 1915 beschingmaßunt find, wird auf den Reichs-

nillifarfistus übertrogen werben. Die beauftrogte

Beborbe erlagt bie biesbegüglichen Anordnungen

und logt fie bem Betroffenen, b. h. bem Beftber, gu-

Ausnenommen find mit Rupfer, Meffing obes

1. Baudhaltumpen,

Sauseinentümer.

I. Einfabe für Rocheinrichtungen, wie Reffel,

1. Bebeiounnen - Barminafferideffe.

majhinen fagm, Berben,

eingebante Reffel aller Mrt.

Schüffeln utw. 4):

Bluffe B. Gogenftanbe aus Reinnidel ").

Nr. M. 2012/10, 12, E. 31, E.

Befanntmadung, betreffend Onteignung, Ablieferung und Gingiehung der durch die Berordnung III. 325/7. 15. R. R. N. bezw. M. 325 g/7. 15. R. R. R. beidiagnahmten Begenftande,

vom 16. Rovember 1915. Nachitebenbe Berurbnung mirb auf Erfuchen bei

Roniglichen Rriegenimiberiums hiermit gur allgemeinen Reuntnis gebracht mit bem Cemerten, dog jede Uebertretung, fowest nicht nach ben allgemeinen Stenigefeben höbere Strofen verwirft ind, nach § 6 *) ber Bunbebrataverorbnungen über bie Bicherfiellung von Rriegsbeburf vom 16. Jun 1915 (Bleichs-Gefehbl, S. 857) und nom 9. Oftober 1915 (Meiche-Gefehbl. S. 646) beftreft mirb

Intraftireten ber Bereibnung. Die Berordnung tritt mit ihrer Befanntmachung

Bon ber Bererbnung betruffene Gegenftanbe. It affe.A. Gegenstände aus Kupfer und Meffing. L. Geschiere u. Wierschoftsgerötz isdes Art für Rüchen und Bachjuben, wie deifpieldweise Kreis und Einlegelessel, Maximelabens und

Speifeeldleffel, Tapfe, Fruditlober, Pfan-nen, Badformen, Rafferellen, Rübler, Schiffeln, Würfer ufto. 1)

7 Mit Geffinante bis ju einem Jahre aber mit elbitrafe bis ju gehatenbank Mart wich, fofern nicht ich allgemeinen Gtrafgefegen bibere Strafen verwirbt finb,

L voer ber Bervilichtung, bie entrigneten Gegensteinben bezuntzugeben ober Be auf Archangen des Anzeiteinben, genebertaben, genebertaben, genebertaben, genebertaben, genebertaben, genebertabendig.

2. mer unbeforgt einen beschieben, genebertabendig.
beinfleichaft, beinflähigt aber genfahrt, betwenheit, sententh eber tauf beit ein anteren Brückstungsseher Anzeiteinbertaben bei Bervilichtung, die beinflichigsabenten Gegenmusbe gen vermahrt, nie beinflichigsabenten Gegenmusbe gen vermahrt, die beinflichigsabenten Gegenmusbe gen vermahrt, die beinflichigsabenten Bestützungsbefilmmungen gemilterbandelt;

4. mer dem unch § d erlassen Mosfützungsbefilmmungen gemilterbandelt;

7. Annexation p. Allebeneitigte Mosfwellung von in Frage

insiditer meltyridalida enffeinen gler Bet d

affermen aller Bei

Cherlotistyrmen Glacker Carnellogues empffacher go Bubbingforman aeroffechispie murkmaichikeiten marimaichikeite dei aller Art für Mückengenkte

ppvllupfmild.teiber

entrefpriger gen Christaliers für Bien) bautie Appe for States Completion

m Glefreiger Linn Dorottils djelefremen minglichen minglichen die formen offingstation patier (deffeter patier) (defende patier) (demmer jordermingstationer) : Nic Machen u.

Corneje Coincje Odlie, die in Midden und Kall-fulen verwendel werken Mariosfalendyka Mariosfalendyka Mariosfalendyka

Defection and illentens Afennes Afennes für Michelsellura Litteder Schliegester Michen, Derf-Bellen, und Descriptiones

er le the Rücken, Bock-und Berrethebung Sportformun

freirunfranse sonen silen fört annfuckensfornen aunfachenießel antfletter Aufletallen

insferziennes meristic dui- und Scheweidfel duitellen infelien

cide alles tipl six-altrature, and folige non-less und Antiseppositions to Beautiferates training/direc (feine Anti-gerdis) ecroisefolisacion cresisefolisacion icie

at it south

Dell'entrem.

gehen. Das Sigentum geht fiber, fobulb bie Anvednung bem Befiber gugeft.
Der ben ber Amerbnung Betroffene ift berebilichtet, Die enteigneten Gegenftanbe bis ger Mbieferung an Die beauftragte Beharbe gu vermuhren pfleglich zu behandeln. Die Befugnis gum einstmeiligen ordnungsmößigen Gebrauch bleibt bis gur Wblieferung unberührt.

> 5 0. Molieferung ber entrigneten Gegenftanbe.

Die Betroffenen find verpflichtet, bie enteigneten Gogenstände fomeit fie eingebaur find, ausaubauen und nach Weifung ber beauftragten Behörben bis gu ben bon biefen gu bestimmenben Beitpuntben an bie gu errichtenben Sammelfiellen gur Abliefarung gu beingen. Der Ablieferer bei bie genaus Abreffe bes Gigentumers angugeben; für biefen wird ein Unerfenntnisichein ausgestellt und bem nie für Aben und An- Abliefener Sbergeben, wenn er fich wit den Ueberepreifen einberftanben erffart; enbernfaffa mirb ihm nur eine Quittung ausgestellt (fiebe & T)

Der in bem Anertenntnibidein augegebene Betrag wird an ben bon ben beauftragten Behörben begeichneten Bahlflellen begablt merben, es fet bemit, bof über bie Berfen bes Berechtigten Breifel be-

Die Ablieferung muß am 31. Marg 1916 beenbet

剪 7. Aebernahmepreife.

Bur die enteigneten Gegenstanbe werben bie nachprebenden Hebernahmebreife angebeien und im Falle gutlicher Ginigung alsbalb gezahlt. Urbermahmepreife für lebes Rife:

Rupter | Meiling Mitdel Bir Gegenbinbe ans Blutt Mart. Starf obne Befichtige') 3,90 2,90 12,90 mit Beichlägen') 2,70 2,00 10,40

7) Unwe Beifeitigen find Dien, Rierge, Gnebhaben, @ Gelffe und Berlieblengen auf allen, Golg und bengleichen flonden. Die Beigläge burfen vor ber Meiselerung reuferni me Befigen bie Wegenftanbe Beschläge, jo werben fie mit ben Beschlägen gewogen; mit Brund biefes Ge-

9) In blefer Berordnung find unter Reinnidel auch Begierungen mit einem Midelgehalt von 90 n. 6) und hober verbanden.

Crinifierfter für Ruchen und Aprilifiertatels Enrichtigfel THIS OWNER.

Warichten für Rüchen und Unrichterütigen im Spelleber Terbring für Ibbden und tile Riden und

Ueberfteigt bas Comicht ber Beichlage ichibungs, weife bei Wegenftanben aus Rupfer und Meffing 30 t. D., bei folden aus Ridel 20 t. S. bes Gefamigewichtes bes Wegenstanbes, je wird der 30 begin. 99 D. über greitenbe Brogentiat geicott, vom Be-

Bur etton burch bie Betroffenen fur bie Bwede biejer Ablieferung felbit borgenommene erhebliche Ansbewerbriten, die glaubfiaft zu machen find, wird für jebes Miligramm 0,80 Marf vergutet

wicht abgeseit und nicht begahlt.

Wird eine guilliche Einigung wicht alsbalb erzielt, io wird ber Uebernahmepreis burch bas Reichtdiebogerifit für Ariegabebarf zu Berlin, Boliftraft 4. gemit 8g 2 mib 3 ber Befanntmachung bes Bunbegrats über bie Sicherftellung von Rriegs. bebari bom 24. Juni 1916 auf Antrag endgilltig festgescht worben. Diefer Anfrag ift unmittelbar an bas Reichsschiedsgericht zu richten. Um biePreisfestiehung gu ermöglichen, bat ber Betroffene eine von ihm unterzeichnete genaue Auffiellung ber mit ber fibrahme befrauten Berjon gu überneiteln. Die Auffrellung mnis alle Angaben über bie Art ber Gegenstände und ber Metalle, aus benen fie befichen, und fiber eine porhandene Befchlage fowie bie eingelnen Gewichte enthalten und ift ber mit ber Abnahme beirauten Berfon gur Briifung porgulegen; lehtere bat bie Richtigfeit ber Aufftellung lowie bas Genicht ber Gegenstände gu prüfen und burch ihre Unterfdrift zu bescheinigen. Wer bie Borlogung biefer Auffiellung unterläht, erfcwort fich ben im ichiebbeldeterlichen Berfahren erfacherliden Radmeis und hat die bamit berbunbenen Nachteile gu trogen. Burch die Inaufprachme bes Schiebogerichts erleibet bie Ablieferung feinen

> Ø 8. Breanghunliftredung.

Wer bis gum 81. Marg 1918 bie fibrerigneten Gegenstände nicht abgeliefert hat, macht fich ftrafbar; augerbem erfolgt bie gwangsweise Abholung bund bie beauftragten Beborbe.

Die swangeweife Gingiehung erfolgt als Bollfiredungsmogregel. Die Roffen ber Awangspoliftredung finb ben ben

Betroffenen gu erfeben und merben im Wege bes Bermaltungtgmangeverfahren eingezogen. Gur bie gwengstreife eingezogenen Gegenstänbe

gelten im ilbeigen bie Bestimmungen bes & 7. Die Iwangsvollsierdung muß bis gum 1. Mai 1916 brenbet fein,

> 5 D. Durchführung ber Bererbnung.

Die gleichen Kommunalverbände, die mit der Durchführung der Gerordnungen M. 395/7, 15, L. R. A. und M. 395e/7, 15, R. A. A. beirant worden find, fithren auch biefe Berordnung burch und ere laffen bis Ausführungsbestimmungen.

Ablieferung von nicht befchlagnahmten Gegen-

a) Außer ben im § 2 bezeichneten Gegenständen bürfen abgeliefert und müssen seitens ber Sammelltellen zu den im § 7 genannten Uedernahmes preisen nachgenannte, nicht der Beschlägnahme und Enteignung unterliegende Gegenstände aus Supfer, Meging und Reinnidel angenommen

Bürftenbleche, Raffrelannen, Teefannen, Rudenplatten, Mildfannen, Rafformufdinen, Leemafdinen, Samovare, Zuderbofen, Tee-nlabhalter, Menagen, Refferbunte, Jahnjochengestelle, Lafelauffage aller Art, Lafels geschiere, Rauchferwies, Lampen, Beuchter, Rronen, Blatten, Bagelgerate, Rippesinden, Saulenwogen, Bierfaphons, Gelbitidenter. Thermometer, Schreibgarnituren. Beitrodr. mer Babebfen.

b) ferner burfen abgeliefert und milffen feitens bem

Sammelfiellen angenommen werben: Sämtliche Materialien und Gegenftände aus Rupfer, Reffing, Rolguft, Tombal, Bronge, Reufilber (Alfenib, Christofle, Alpoffa) unb Reinnidel, foweit fie nicht auf Grund ber Berfügung M. 1/4. 15. R.R.W., betreffenb "Bestallen" an die Metall-Welbestelle ber Oriens-Robitoff-Whiellung bes Riniglish Breugifden Rriegsminifteriums gemelbet morben finb.

Ge wirb bergütet:

Mur Materialien und Gogenftanbe aus Rupfen

1,70 Mart für bas Bilu. Bar Materialien und Ge-gruftande aus Meffing. Kolgus, Lombat. Bronze 1.00 Gar Materielten unb Gegenftinde aus Men-fifter (Alfenis, Chri-Roffe, Alpatta) 1,80 Bur Materialien und GegenftanbeausReinnidel 4,50

And Altmaterial barf gu biefen Breifen an-genommen werben; als Altmaterial im Sinne biefen Bererbnung werben folder Gogenstände an-gesehen, die fich in einem Zuftniche befinden, in bem fie nicht mehr für den durch ihre Gestaltung gegebenen Smed bemutt merben fonnen.

> 5 IL Mufragen.

Anfragen über biefe Berorbnung find an bie guftanbigen Rommunalverbande au richten. Raxilerahe, ben 18. November 1918.

Der fommunbierenbr General: Arbr. v. Manteuffel, General ber Infanterie

Sum Bollzupe berfiehenber Bererbnung werben für ben Begirf bes Roo- nelberbenbes Mannheim.Stadt folgende

Musführungebeftimmungen

Die unter ber Beitung bes Vorftanbes ber ftabbi-ichen Boller-, Gas- und Mefferigiedenwerfe und Unlag ber freiwilligen Ablieferung unterm 24. Gep-

"Ciffbiifde Wefellammeiftelle",

bie ihren Sib in bem Berffiftien- und Mageringebaube ber jibbtifchen Boffer, Gas- unb Gieftelttotsweete, Luifenring 44, hat, with auch wit bem Agun ber Berorbnung über bie Enteignung, Ablinjerung und Gingighung ber beichlagnahmten Gegenfehnbe aus Rupfer, Meffing und Reinnick!

Die in ber Berordmung ber "bemiftragten Behorbe" gugewiefenen Danblungen find von ber habtifden Metallfammelftelle ausguführen.

Die Ablieferung ber enteigneten Gegenfichte fat in ber Beit bom 17. Jaunar bis mit 31. Mars 1916 quabrat- bijo, ftraßenweise und nach ben Bladigebieben wie nachstebend geordnet, zu ce-

Sirfindt (Bit. A bis U), Jungbufd, Linberfof, Edwichinger labt, Officabt mit Reconfigure, Reday. ftabt mit Inbuftriebofen, Redenau, Roferial, Ball. hof. Feinbenheim, Abetweit, Sandhofen. Beit und Ort fowie der hiernach für den ein,

gefnen Ablieferer fich ergebende Ablieferungbine werben von ber itabtifchen Metallfammelfielle jeweits dijentlich befannt gegeben.

Die auf ber Gemorfung Mannheim enteigneten Gegenstände burfen feitens ber Betroffenen nur an die städtische Metallammelfielle Manntein. Unisenting 44, bem, beren besonders besondt gegebene Rebenjammelftellen abgeliefent werben.

Die eingelieferten Gegenftanbe werben in Ge-genwart ber ADliefernben ober ihrer Beauftrogien gewogen. Diefe erhalten burmuf eine von givei Ungestellten ber städtischen Metallsammelitelle unterseichnete Anerseminisbescheinigung, in welche bie Menge und die Art ber obgelieferten Meinlie und bet bafür gemäß § 7 und § 10 ber Berordnung an vergittende Uebernohmepreis eingetragen iff. Diefer Berrag wird bem Ablieferer an die das ifim angegebene Abreffe in ftarger Frift burch bie Post zugestelle.

Dannheim, ben 21. Degember 1915.

Rommunalperband Manubeim:

Dr. Finier

Hell

Arbeitsvergebung.

Bur ben Beubam bes Rranfenhaufes foll bas liefern und Ablöschen von Weigbatt für die Berpuharbeiten im Wege bes öffentlichen Angelois erosben merhen.

Angebote biennuf find verfchloffen und mit euprechenber Muffdrift verfeben bis fpatefters Montog, ben 13. Mary 1916, vormittage 11 Abr on die Ranglei des uniergeichneten Amis, (W. Sant 1 1. 8. Stod. Rimmer Rr. 195) eingureichen, trofelbst auch die Gröffnung berfelben in Gegennon etwa erschienener Bieter ober beren bewollmächtigun

Bertreier erfolgt. Engebotsformulage werben unentgelifich auf ben Ponburo für ben Kranfenhaus-Reubon im Rafetparf Zimmer Rr. 1 abgegeben, wosellit auch nährer Ausfunft erteilt wirb. GR 9414

Monnheim, ben 26. Februar 1916. Stabt, Cochbauamt; Berren.

Derhaltungsmaßregeln bei Gasacruch.

Raume, in welchen es nach Gas riecht, durich nick mit offenem Licht (Rergen, Bompen, brennenben Bigarren, angegunbeten Streichfolgern ein) fetreten werben. Man achte barauf, bag biefe Sorficht auch bon brilten Berfonen gelich wird. Naturlich ift auch ber bauernbe Aufenthalt, ins-

riondere bas Schlafen in folden Raumen ichiblich ind baher au termeiben.

Sobale Gatgerich bemerft with, biffne mar fenfter und Turen und fielle gute Buffung (Durdug) ber. Man wenbe fich fofort an ben nadfiten initaliateur ober an die Wache des fläbt, Gaswerft n K 7, bie jebergeit belephonifch erreichbor ift. Rambeim, ben 2G. Februar 1916.

Die Direttion ber ftabt. Beffer., Olas, unb Gleffrigiraremerte: Wimler

Betrofeumverforgung beir. Der Betroleumbeburf ber Borgugeberechtigten if ür ben Menat Märg 1916 bom Stabtrat auf & liter fostgeseht worben, jobag im Monat War: 1918, in der Beit bom 1. bis 20, die Marfen Rr. 27 fils mit Mr. 20 ber Betroleumfante, jeboch nicht nehr, berbunucht werben burfen, Jeber Betrolennperfünfer ift berpflichtet, bis 20. Marg 1016 - % ber ihm gugetviefenen Marzmenge gegen Marken absugeben begm, gur Abgabe bereit gu balten; bagegen fann er H ber Monatomenge fofort (affa nicht erst vom 20. Mörz ab) und ab 20. März amiliche für ben Bionat noch berfügberen Beimcummengen ohne Marten und halblitermeife abichen. Die Abgabe von Petroleum barf nicht bom egun anberer Waren abbangin gemacht merben. Mannheim, ben 28. Febenge 1916. St 1906

Stabtifche Berroleumperteilungbftelle: Direttion

ber ftübt. Baffer, Gas- und Glettrigitatemerfr: Bidlen

Pferde-Versteigerung.



Die Bioblide Landwirtschaftle-fammer gerantieller am Breites, Den 3. Märs pormittage it übe

Sen S. Beder pormittags it time in Marieratie (Plate Gerisduser Schlöblet) eine Bescheinerung von 20 lehr guten Denglitz schwerben belgelichen Schlopes. Singeloßen auf Berneigerung wer en unt folses Beschung, die eine bärgermeillenuntliche Belgeinigung voelsgen barüber, das die aux Anfrechterbaltung ihres Berneibes ein Pferd dringen berneiben ablitzen.

Kntholifche Gemeinbe.

Dienstag, ben 30. Jedernar 1916.
Deinitenfirche. ", to Uhr Geelemast für bas privordene Mitaliad des Stiftungsvales der Cheren Sintrel, Deren Kaufmann Emil Ballifer. - Abends ", d Uhr Andach für Geer und Baterland mit Gegen, ebenfs jeden abend während der Woche.